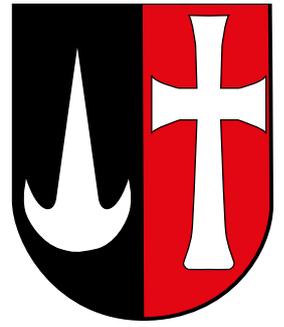


Unser Mauterndorf

Gemeindezeitung der Marktgemeinde Mauterndorf
Ausgabe 24 | Juni 2023



Liebe Mauterndorferinnen, Liebe Mauterndorfer!

Vorwort



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Elvirahütte vulgo „Kuckuckhäuserl“	3
Treibstoffpreise im Lungau	4
Mittelschule Mariapfarr	5
Kindersicherheitsolympiade	7
Aus dem Bauamt	9
Interessentenerhebung Wohnungen in Ledermoos	10
Sanierung der Neuwirtkapelle	11
Neuerrichtung Tennisanlage	11
Aus dem Tourismusverband	13
Von unserer Feuerwehr	17
Aus unserer Volksschule	22
Aus den Vereinen	27
Lungauer Landschaftsmuseum	27
Landjugend Mauterndorf-Tweng	29
Trachtenfrauen	32
Historische Bürgergarde	33
Kameradschaft Mauterndorf-Tweng	35
Bürgermusik	38
100 Jahre Rotes Kreuz Mauterndorf	42
Mauterndorf singt! Drei Chöre - ein Konzert	44
Eröffnung des modernisierten Luftgewehrschießstandes	44
USC Mauterndorf - Sektion Lebensfreude	45
Freudige Ereignisse	46
Todesfälle	47

Impressum

Herausgeber:
Marktgemeinde Mauterndorf
Markt 52
5570 Mauterndorf

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Herbert Eßl

Redaktion, Design und Layout:
VBgm. Mag. Andrea Gürtler
Tel.: 0676/5362329
eMail: gurt@multiaugustinum.com
mit den Mitgliedern des Presseausschusses

Druck: Samson Druck, 5581 St. Margarethen

Es ist wieder einmal so weit, die neue Gemeindezeitung ist fertig!

Eine erfolgreiche Wintersaison liegt hinter uns und wir alle hoffen auf eine genauso erfolgreiche Sommersaison! Für die anstehende Saison wünsche ich bereits heute allen gute Buchungslagen, freundschaftliche Kontakte mit unseren Gästen und viel Erfolg!

Die Normalität ist offensichtlich zurückgekehrt und doch haben die vergangenen Jahre der Pandemie Gräben in unserer Gesellschaft aufgerissen und zurückgelassen. Es liegt an uns allen diese Gräben zu überwinden und miteinander an einer weiterhin gedeihlichen Entwicklung zu arbeiten. Mit gutem Willen und gemeinsamen Zielen dürfte das für uns kein Problem darstellen.

Für die vielen ehrenamtlichen Stunden, die unsere Vereine und Hilfsorganisationen im gesamten Jahresverlauf erbringen, darf ich mich an dieser Stelle recht herzlich bedanken. So hat es auch verschiedene Wechsel in den Führungsebenen gegeben. Unsere Ortsfeuerwehr hat wieder unseren bewährten Ortsfeuerwehrkommandanten Marco Vazzana für eine weitere Periode gewinnen können und Gerhard Kassar wird ihn als sein Stellvertreter dabei unterstützen. Dafür gilt der gesamten Feuerwehr und im speziellen den beiden Kommandanten stellvertretend für die gesamte Bevölkerung mein Dank. Es wird immer schwieriger für diese überaus verantwortungsvollen und fordernden Funktionen Freiwillige zu finden.

Beim Kameradschaftsbund hat Sepp Gruber nach 30 Jahren seine Obmannschaft zurückgelegt. Für die jahrelange Tätigkeit gilt ihm unsere Hochachtung, Dank und besondere Wertschätzung.

Unser Rotes Kreuz feiert heuer sein 100-Jahrjubiläum! Um so ein Jubiläum feiern zu können bedarf es vieler Generationen an ehrenamtlichen und engagierten Freiwilligen, die sich in den Dienst der Gesellschaft gestellt haben und stellen. Stellvertretend darf ich mich bei unserem Abteilungskommandanten Walter Graggaber dafür bedanken.

Auch die Projekte in unserer Gemeinde haben sich kontinuierlich weiterentwickelt!

Der Bau- und Recyclinghof nimmt Formen an, wobei der Bauhof schon sehr weit fortgeschritten ist, hier ist bereits der Möblierungstermin fixiert. Beim Recyclinghof wurden bereits die Stützen versetzt und die Leimbinder der Dachkonstruktion montiert. Mit einer Gesamtfertigstellung und Inbetriebnahme ist im August zu rechnen. Es wird dann einen Tag der offenen Tür, sowie eine feierliche Eröffnung geben.

Der Verbau des Steindorfer Grabens ist abgeschlossen und die Straßenerneuerung in diesem Bereich wird in Absprache mit der Steindorfer Bevölkerung terminisiert werden, um die Beeinträchtigung so gering wie möglich halten zu können. Es wurde bei den Verbaumaßnahmen Wert auf eine möglichst naturnahe Ausführung gelegt, was auch sehr gut gelungen ist. Eine Besichtigung in Eigenregie ist hier jederzeit möglich!

Im Kindergarten laufen gerade die Vorbereitungen für den Umbau des Untergeschosses für die Errichtung einer vierten Kindergartengruppe. Die Fertigstellung ist für den Beginn des neuen Kindergartenjahres fixiert.

In Kooperation zwischen USC und Gemeinde werden derzeit 2 neue Tennisplätze im Bereich des Sportplatzes errichtet. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand des USC bei diesem Projekt. Besonders bedanken darf ich mich in

diesem Zusammenhang auch bei meinen Mitarbeitern, die Planung und Umsetzung mit viel Engagement und persönlichem Einsatz begleitet haben.

In Kooperation mit dem Tourismusverband wird derzeit die Beleuchtung der markanten Gebäude im Ortszentrum konzipiert, eine Beschallungsanlage rund um die Kirche errichtet sowie die Beleuchtung des Wasserfalles bei der Fleischbrücke/Leschanzbrücke montiert. Damit wird das historische Zentrum mit dem Wasserfall auch bei Dunkelheit sehr ansprechend in Szene gesetzt werden. Durch die Beschallungsanlage können Feste gut und vor allem für alle verständlich moderiert werden. All das ist ein Beispiel dafür, wie mit gutem Willen aller Beteiligten und der Bereitschaft zur Mitarbeit ein großartiges Gesamtergebnis erreicht werden kann, welches in letzter Konsequenz einen Mehrwert für die gesamte Bevölkerung bedeutet. Allen Beteiligten darf ich meine große Wertschätzung und aufrichtigen Dank aussprechen.

Gemeinsam werden wir weiter an der Entwicklung unseres Ortes arbeiten, die Vorzeichen sind jedenfalls gut!

In diesem Sinne freue ich mich schon auf einen intensiven Festsommer bei gemütlichem Beisammensein und mit guten Gesprächen!

Euer Bürgermeister
Herbert Eßl

Elvirahütte vulgo „Kuckuckhäuserl“

Herbert Eßl - Frau Minutillo ist vor einiger Zeit an die Gemeinde mit der Bitte herangetreten, das Kuckuckshäuserl zu sanieren, da es schon sehr verfallen sei.

In der Gemeinde hatten zwar alle schon vom Kuckuckshäuserl gehört, die genaue Lage und Bedeutung war uns aber nicht wirklich bewusst. Die Elvirahütte, die ursprünglich vom Verschönerungsverein für seine Gäste errichtet wurde, darf nicht mit der ganz ähnlichen Rasthütte „Zur schönen Eintracht“ verwechselt werden, die am Fanningberg aufgestellt war.

In zahlreichen Gesprächen mit Mauterndorferinnen und Mauterndorfern wurde uns bewusst, dass dieser Holzbau doch bei einigen mit interessanten Kindheits- und Jugenderinnerungen verbunden ist. Berichtet wurde auch von Heiratsanträgen in diesem Häuserl, die letztendlich vor dem Traualtar ihre Vollendung gefunden haben.



Eine Besichtigung vor Ort gab Frau Minutillo dann Recht, denn in dem damaligen Zustand konnte die „Elvirahütte“, wie sie ursprünglich hieß, nicht bleiben. Um sich den aktuellen örtlichen Gegebenheiten anzupassen musste der Standort zur Errichtung geringfügig adaptiert werden, um auch eine schöne Aussicht zu gewährleisten.

Dankenswerterweise hat uns Familie Minutillo zugesagt, das Bauholz zu stellen, wenn wir uns der Wiedererrichtung annehmen würden. Ein Anruf in der Landwirtschaftsschule Tamsweg, ob es eine Möglichkeit geben würde im Rahmen einer Projektarbeit dieses Gebäude zu errichten, fand Zustimmung. Die Fa. Holzbau Mauterndorf hat den Transport des vorgefertigten Gebäudes von Tamsweg nach Mauterndorf übernommen und so konnte letztendlich das Kuckuckhäuserl wieder in altem Glanz erstrahlen und steht für zukünftige Kindheits- und Jugenderinnerungen, Heiratsanträge und allfällige andere Aktivitäten wieder zur Verfügung. (Es wird darauf hingewiesen, dass die Gemeinde keinerlei Haftung für eventuelle Folgen übernehmen kann)

Ein großes Dankeschön gilt der Fam. Minutillo, der Landwirtschaftsschule Tamsweg unter Direktor Matthias Gappmaier, dem Abschlussjahrgang 22/23 mit seinen Fachlehrern Christian Griebner und Wolfgang Kocher, sowie der Fa. Holzbau Mauterndorf.



Treibstoffpreise im Lungau

Bundswettbewerbsbehörde wird aktiv und greift die Beschwerde des Regionalverbandes auf.

Regionalverband Lungau - „Die hohen Spritpreise haben insbesondere für die Menschen im Lungau, die aufgrund der örtlichen Gegebenheiten schlichtweg keine Alternative zum PKW haben und demzufolge auf das Auto angewiesen sind, immense Auswirkungen. Da die politischen Bemühungen aller Parteien nichts brachten, haben die Lungauer Gemeinden den Rechtsweg eingeschlagen und vor kurzem die BWB angerufen. Schon seit einigen Jahren kann man beobachten, dass die Preise im Lungau dem direkten Vergleich mit anderen Regionen in Österreich nicht standhalten. Angesichts der aktuellen Lage wird dies nicht mehr widerstandslos hingenommen. Daher haben sich alle 15 Lungauer Gemeinden darauf verständigt,

mithilfe eines auf Kartell- und Wettbewerbsrecht spezialisierten Wiener Rechtsanwalts eine Beschwerde bei der Bundeswettbewerbsbehörde einzubringen“, informiert Regionalverbandsobmann Bürgermeister Manfred Sampl der hierbei auch betont, dass sich dieser rechtliche Schritt explizit nicht gegen die Pächter der Lungauer Tankstellen richtet. Diese haben keinerlei Einfluss auf die Preisgestaltung, diese ergibt sich durch die preisbestimmenden Konzerne und Großhändler – die Pächter bekommen allerdings unverschuldet den Ärger der Lungauer Autofahrer zu spüren.

Die jüngsten Entwicklungen geben jedenfalls Grund zu vorsichtigem Optimismus:

„In einem aktuellen Schreiben an den beauftragten Rechtsanwalt informiert die BWB über ein Auskunftsverlangen, genauer gesagt einen 13 Punkte umfassenden Fragenkatalog an die im Lungau niedergelassenen Tankstellenbetreiber. Dabei werden sowohl Vertragsdokumente wie Liefer-, Versorgungs- und Pachtverträge als auch Lieferscheine und Rechnungen sowie Geschäftszahlen, Umsätze und Kosten der letzten Jahre inklusive „allgemeine Angaben in Bezug auf Lieferanten, Preisfestsetzungsmechanismen und Kalkulationsgrundlagen“

angefordert. Wir begrüßen diesen Schritt, denn daraus leiten wir ab, dass die von uns geschilderten Tatsachen auch für die BWB objektiv hinterfragenswert sind. Wir sind zuversichtlich, dass die BWB die Argumente des Regionalverbands Lungau auch inhaltlich teilt und im Interesse der Lungauer Bevölkerung entscheidet. Auf alle Fälle bleiben wir bei diesem wichtigen Thema auch in Zukunft dran. Das sind wir dem Lungau schuldig“, so Manfred Sampl abschließend.

Mittelschule Mariapfarr - Sprengelschule für Mauterndorfer Kinder

Wilfried Löcker - Als Schulleiter unserer Sprengelmittelschule ist es mir ein Bedürfnis wieder einmal darauf hinzuweisen, dass die Mittelschule Mariapfarr auch eine Schule für unsere Mauterndorfer Kinder ist.

Zur Zeit besuchen 32 Schüler:innen der Gemeinde Mauterndorf die Mittelschule in Mariapfarr. Das ist ungefähr ein Viertel aller Schüler:innen der Schule!

Unseren Volksschulkindern in Mauterndorf stehen nach Abschluss der vierten Klasse mittlerweile viele Bildungswege offen. Früher gab es nur die Möglichkeit, - bei entsprechendem Schulerfolg - ins Gymnasium zu gehen oder eben die Sprengelschule (damals Hauptschule) in Mariapfarr zu besuchen.

Aufgrund der Tatsache, dass die Musikmittelschule in St. Michael und die Sportmittelschule in Tamsweg Spezialklassen führen, in die bei entsprechender Begabung auch Schülerinnen und Schüler aus fremden Schulsprengeln aufgenommen werden dürfen, sieht es auf den ersten Blick fast so aus, als würden für die Mittelschule in Mariapfarr nur mehr jene übrig bleiben, die keine besonderen Talente aufweisen.

Dass für diese Annahme aber überhaupt kein Grund besteht, zeigt sich einerseits im vielseitigen und anspruchsvollen Bildungsangebot der Mittelschule Mariapfarr, und andererseits durch die breit gestreuten Stärken und Begabungen unserer Schüler:innen.

Auch wenn die Mittelschule Mariapfarr keinen explizit ausgewiesenen, Sprengel auflösenden

Schwerpunkt hat, so deckt sie dennoch in hohem Ausmaß das Angebot der Spezialschulen ab.

Als „Gesunde Mittelschule“ (Teilnahme am Projekt von AVOS und der BVAEB) steht natürlich Sport hoch im Kurs! Als Ergänzung zum „normalen“ Sportunterricht, in dem neben dem Trainieren von motorischen Grundfertigkeiten besonderes Augenmerk auf Soziales Lernen, also Fairness, Regelbewusstsein, Selbstüberwindung und Kooperation gelegt wird, gibt es natürlich auch sportliche Erfolge zu feiern, - ob in der Schülerliga Fußball oder im Volleyball. Mit Herwig Hutegger hat die Schule einen hervorragend ausgebildeten und qualifizierten Jugendtrainer!

Wie vielseitig die Welt des Sports sein kann, zeigt das Angebot des Alternativen Interessensfaches „Biosphäre“ (eigentlich Ökologie/Ökonomie), wo die Schüler:innen unter anderem Sportarten wie Bogenschießen, Biathlon, Klettern, Skitouren gehen ausprobieren können.



Stolz darf ich als Schulleiter verkünden, dass die Schule heuer drei Riesenschritte zum Thema Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein getätigt hat: Die Mittelschule Mariapfarr ist nun wie schon erwähnt „Gesunde Mittelschule“, Klimabündnisschule und erhielt als erste Mittelschule des Landes Salzburg das Österreichische Umweltzeichen für Bildungseinrichtungen!

Und gerade deshalb, weil sich die Schule so sehr dem Nachhaltigkeitsgedanken verschrieben hat, ist uns auch die Vermittlung von zukunfts-technischen Dingen überaus wichtig. Ein Biosphärenpark ist kein Museum! Hier leben Menschen, die sich weiterentwickeln... sich weiterentwickeln wollen, ohne Bewährtes zu zerstören. Innovation aus Tradition!

Dieses Gedankengut versuchen die Lehrer:innen der Mittelschule besonders in die Alternativen Interessensfelder „Biosphäre“ und „Natur und Technik“ einfließen zu lassen. Schwerpunkte des letztgenannten Faches sind Vermittlung von Basis- und Fachwissen im Bereich der Informatik, Robotik, Elektrotechnik, alternativer Energieformen und vor allem im Lernen durch Vorbilder und Vorgänge aus der Natur.

Wie einseitig wäre die Mittelschule aber ohne entsprechende Gewichtung von Sprache und Kultur.



Natürlich kann man die Qualität der Musikmittelschule in St. Michael im Bereich der Musik nicht erreichen, aber man bemüht sich, musische Begabungen zu fördern, wo immer es möglich ist. Musikalischen Schüler:innen wird größte Wertschätzung zuteil, sie erhalten im Jahreskreis viele Gelegenheiten, ihr Können zu zeigen und Feierlichkeiten an der Schule zu umrahmen. Auch im Kollegium der Schule gibt es viele talentierte und leidenschaftliche Musikfreunde, die Freude an Musik bei den Kindern fördern zu wissen.

Ganz besonders stolz ist die Schule auf ihre Schultheatergruppe „Thunfisch“, die im übernächsten Jahr ihr 25-jähriges Bestandsjubiläum feiern darf. Seit ihrer Gründung gibt es jedes Jahr mindestens ein Theaterstück, das die begeisterten Nachwuchsschauspieler auf die Bühne bringen. Bis zur Einführung des großen „Erwachsenentheaters“ am Marktplatz hat die Schultheatergruppe der Mittelschule jedes Jahr beim Mittelalterfest mitgewirkt und auf ihrem Theaterwagen kleinere Stücke zum Besten gegeben.

Auch heuer gibt es zu Schulschluss (Freitag, 30. Juni, 20:00) wieder ein Theaterstück. Es trägt den Titel „Der Stinkstiefel des Todes“ und ist eine leicht makabere Krimikomödie und Parodie auf den „Ökologischen Fußabdruck“. Auch wenn zu diesen Aufführungen in erster Linie die Bekannten und Verwandten unserer Schauspieler:innen erscheinen,



Theatergruppe im Jahr 2006

freut man sich natürlich auch über Besucher, die einfach nur aus Freude am Jugendtheater kommen. Die Schultheatergruppe ist Mitglied des Salzburger Amateurtheatervereines und hat bereits zweimal erfolgreich an einem Theaterfestival teilgenommen.

Abschließend ist es vielleicht interessant, dass von den sieben Direktoren seit der Gründung der Schule vier Schulleiter aus Mauterndorf stammten.

Nach Franz Meißnitzer, Wernfried Gappmayer und Peter Griesner bin ich, Wilfried Löcker, der vierte Amtsträger mit Wurzeln in Mauterndorf. Es ist doch schön, dass man uns Mauterndorfern in Mariapfarr so viel Vertrauen schenkt! (Schmunzel-Smiley)

Ich würde mich freuen, wenn ich auch in zukünftigen Gemeindezeitungen aus der Sprengelmittelschule berichten dürfte.

Kindersicherheitsolympiade des Salzburger Zivilschutzverbandes

Andrea Gürtler - Am 25. Mai 2023 machte die EU-REGIO SAFETY Tour 2023 in Mauterndorf Station, um hier das Bezirksfinale auszutragen.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren jeweils die 4. Klassen fast aller Lungauer Volksschulen. Bei kleineren Schulen nahmen auch einige jüngere Kinder teil. Insgesamt waren es rund 150 Schülerinnen und Schüler.

Bei der Euregio-Safety-Tour sollen die Kinder spielerisch an verschiedene Sicherheitsaspekte herangeführt werden. Deshalb reichen die Stationen von einer Schnellraterunde mit Schätzfragen, aber auch Scherzfragen, über ein sicheres Radfahren - Notrufnummernspiel, einen Löschbewerb bis hin zu einem Gefahrenstoffpuzzle.

Alle Schülerinnen und Schüler waren mit viel Spaß und Begeisterung bei der Sache. Als Sieger ging schließlich die Volksschule Unternberg vor der Volksschule Oberweißburg vom Platz. Diese beiden Schulen werden den Lungau auch beim Landesfinale in Wals im Juni vertreten.

Unsere Mauterndorfer Lokalmatadore schlugen sich tapfer, mussten sich aber - vor allem nach einem unverschuldetem Missverständnis beim Auflegen der Notrufnummern und viel Pech beim Gefahrenstoffpuzzle - mit dem 11. Platz begnügen. Immerhin durften sie sich über einen Pokal und als Klassenpreis eine Einladung der Gemeinde ins Schwimmbad mit Verpflegung freuen.

Ein besonderes Highlight dieses Tages war auch das Rahmenprogramm, bei dem die verschiedenen Einsatzorganisationen einen Einblick in ihre Arbeit gaben.



Der Olympische Eid wird verlesen.





Das Bundesheer war mit seinen Tragtieren gekommen und so konnte ausgiebig geritten werden. Die Polizei zeigte wie ein Polizeihund bei der Verbrecherjagd eingesetzt wird. Bei der Bergrettung konnte selber geklettert werden, aber wir bekamen auch genau vorgeführt und erklärt, was eine Kaperbergung ist. Das Rote Kreuz inszenierte



einen Radunfall und dessen Versorgung, die von der Jugendgruppe M+M mit Unterstützung der Besatzung eines Rettungsautos durchgeführt wurde. Auch über die Wasserrettung konnten sich die Kinder ausführlich informieren. Alle Vorführungen und Angebote fanden großen Anklang. Sieger der Herzen war aber die Freiwillige Feuerwehr Mauterndorf, die einen Löschangriff mit Personenbergung aus dem Sportplatzgebäude demonstrierte. Dabei wurden alle Besucher ordentlich nassgespritzt, was für den Höhepunkte des Tages sorgte.

Der Sportplatz in Mauterndorf eignet sich für die interessanten Vorführungen der Hilfsorganisationen und den Bewerb bestens und die Gemeinde hat ihn gemeinsam mit dem USC sehr gerne zur Verfügung gestellt.

Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben.



Aus dem Bauamt

Sanierung Steindorfergraben

Martin Schitter - Die Sanierung des Steindorfergrabens geht dem Ende zu. Im Zuge dieses Sanierungsprojektes wurden schadhafte Stellen in der Bachsohle saniert, der Schotterfang vergrößert, doppelwandige Holzkrainerwände errichtet und die zum Teil beschädigte Verrohrung im Bereich der Gemeindestraße als offenes Gerinne mit befahrbaren Schwerlastrosten ausgeführt. Die durch die Bauarbeiten in Mitleidenschaft gezogenen Teile der Gemeindestraße werden im Laufe des Jahres 2023 saniert und im Bereich des offenen Gerinnes mit befahrbaren Schwerlastrosten die Entwässerung der Straße optimiert. Die Kosten für dieses Projekt werden durch das Land Salzburg, den Bund und die Marktgemeinde Mauterndorf getragen. Vielen Dank an alle Projektbeteiligten für die gute Zusammenarbeit!



Baufortschritt Bau- und Recyclinghof

Die Bauarbeiten unseres Bau- und Recyclinghofes gehen mit großen Schritten voran.

Der Bauteil „Bauhof“ ist im Großen und Ganzen fertiggestellt. Die Arbeiten am Nebengebäude sind in der finalen Phase und beim Bauteil „Recyclinghof“ wird Anfang Juni 2023 die Rohbaufertigstellung erfolgen.

Im Bauhof entstehen vier Stellplätze für unsere Kommunalfahrzeuge, eine Holzwerkstatt, ein Büro, ein Sozialraum, eine Garderobe mit dazugehörigen Sanitäreinrichtungen und diverse Nebenräume.

Das Nebengebäude bietet Lagermöglichkeiten für Gerätschaften aller Art.

Beim Recyclinghof wird ein modernes Containermuldensystem, ein Problemstoffsammelraum, ein Tierkörperverwertungs-Container sowie Entsorgungsmöglichkeiten für Altstoffe aller Art geschaffen.

Auf den Dachflächen des Bauhofes und des Recyclinghofes wird eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von ca. 270 kWp errichtet. Damit wird ein großer Schritt in Richtung Energieautonomie gemacht.

Die Arbeiten sind exakt im Zeitplan und wir freuen uns auf die Eröffnung im Spätsommer.



Betreubares Wohnen

Auch die Bauarbeiten beim „Betreubaren Wohnen“ sind in der Zielgeraden. Derzeit werden die Aussenanlagen fertig gestellt. Die Übergabe an die Mieter ist für Anfang Juli vorgesehen!



Interessentenerhebung Wohnungen in Ledermoos

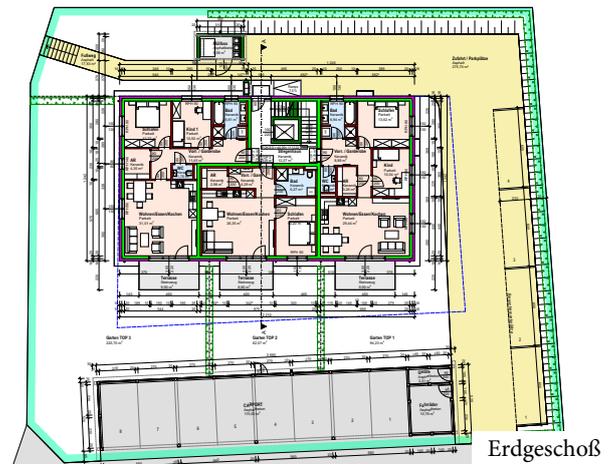
Die Marktgemeinde Mauterndorf plant gemeinsam mit der SISTEG die Errichtung eines Wohngebäudes mit mehreren Einheiten im Bereich der Flächen des Baulandsicherungsmodells Ledermoos.

Die Wohnungen stehen voraussichtlich als Mietwohnungen als auch im Mietkauf zur Verfügung.

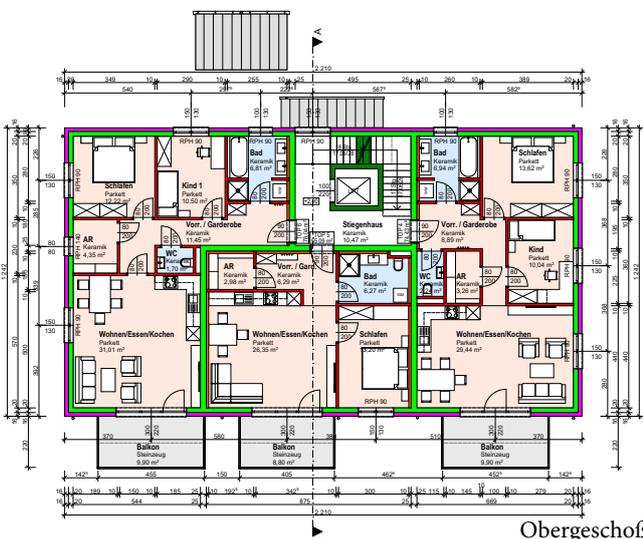
Für die weitere Planung ist eine Interessentenerhebung erforderlich. Es werden daher etwaige Interessenten gebeten, sich bei der Gemeinde zu melden.



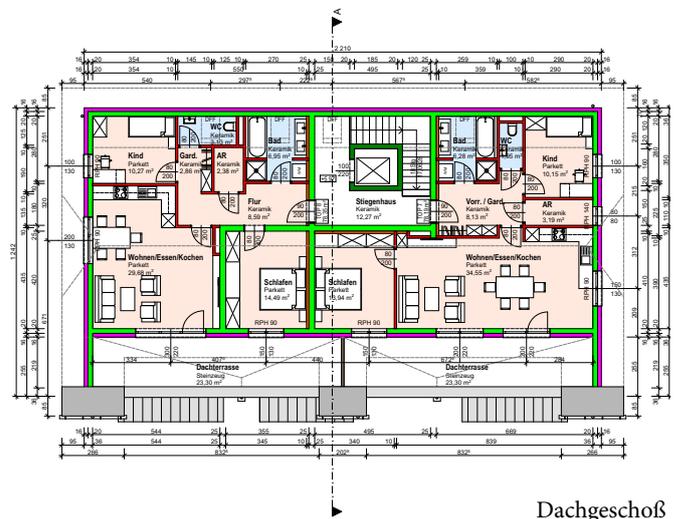
ANSICHT SÜD-OST



Erdgeschoss



Obergeschoss



Dachgeschoss

Sanierung der Neuwirtkapelle nach dem Brand

Herbert Eßl - Am Freitag den 22. April 2022 wurde die Neuwirtkapelle durch einen Brand schwer beschädigt.

Vermutlich durch eine Kerze hat sich im Kapelleninneren ein Brand entwickelt, der die gesamte Einrichtung samt den historischen Gemälden und der Kapellentüre zerstörte. Auch die Fassade und das Vordach waren in Mitleidenschaft gezogen.

Es war uns sofort klar, dass die Wiederherstellung nach dem Originalzustand erfolgen muss. Dabei kam uns entgegen, dass bei der letzten Renovierung eine genaue Dokumentation der Kapelle durchgeführt wurde und somit die erforderlichen Grundlagen vorhanden waren.

Unsere Versicherung hat sich durch tatkräftige Mithilfe von Bernhard Stocker zur vollumfänglichen Deckung des Schadens und Wiederherstellung nach dem Original bereiterklärt und so konnte der Restaurator Heinz Michael aus St. Michael/Lg. mit den Arbeiten zur Restaurierung bzw. Sanierung beauftragt werden. Sämtliche Bilder, der Altaraufbau und



die Kapellentüre wurden entsprechend dem Urzustand wiederhergestellt. Unser Malermeister Günter Lüftenegger hat die Fassade wieder erneuert.

Mit 25. Mai 2023 war die Kapelle wieder in den Originalzustand - wie vor dem Brand - versetzt.

Neuerichtung Tennisanlage

Josef Wirnsperger - Die Marktgemeinde Mauterndorf und der USC- Mauterndorf haben im Bereich des 2015 neu errichteten Sportplatzes zwei neue „Red-Court Tennisplätze“ gebaut. Die Tennisanlage hat eine Größe von 36,57 x 33,84 m. Die neue Anlage wurde mit einem Zaun von 2 m Höhe, mit darüber befindlichem Ballfangnetz eingezäunt.



Mit der Planung und Ausschreibung wurde das Büro für Landschafts- und Freiraumplanung, Dipl.-Ing. Karin Erlmoser beauftragt. Der Auftrag für die Errichtung ging nach durchgeführter Ausschreibung an die Firma Strabag AG – Sportstättenbau aus Thalgau. Mit den Erdbauarbeiten, Drainagearbeiten und Aufschließungsarbeiten für die Infrastruktur wurde bereits im Spätherbst 2022 begonnen, da aufgrund einer Auflage im naturschutzrechtlichen Bescheid nur diese Jahreszeit möglich war. Im Frühjahr 2023 wurde aufbauend auf das Unterbauplanum mit dem Schichtaufbau fortgesetzt. Als oberste Tragschicht unter dem Tenniskunstrasen wurde eine elastische Tragschicht in einer Stärke von 35 mm eingebaut, welche auch für ein rasches Ableiten des anfallenden Regenwassers sorgt.

Im Zuge der Errichtung wurden auch bereits die Vorkehrungen für eine Flutlichtanlage getroffen, d.h. die Fundamente für die Flutlichtmasten sowie die Verkabelung bzw. die Leerverrohrung wurden vorgesehen. Die Einreichungsunterlagen der Flutlichtanlage liegt bereits bei der zuständigen Behörde und nach positivem naturschutzrechtlichem Bescheid soll die Flutlichtanlage errichtet werden.

Am 04.06.2023 fand bereits das erste Turnier auf den neu errichteten Tennisplätzen statt, welches zur vollsten Zufriedenheit abgehalten werden konnte.



Informationen des USC-Mauterndorf zum Spielbetrieb am neuen Tennisplatz

Ort: beim Sportzentrum (Fußballplatz) / gegenüber Flugplatz Mauterndorf
Art: 2 Allwetter-Plätze (Teppich/Sand)
Eingang: über den Haupteingang des Fußballplatzes, am Ende des Sporthauses befindet sich eine Türe im Zaun

Wie kann der Platz reserviert werden?

Reservierung und der Erwerb von Saisonkarten werden künftig online möglich sein! Unter mauterndorf.tennisplatz.info kann dies einfach und unkompliziert ab Ende Juni gemacht werden. Auch sind dort alle Preise für die Saison 2023 zu finden.

Kindertraining:

Ab Ferienstart werden wir ein Kindertraining anbieten, Voranmeldung bitte bei Paul Ernst, Tel. 0676/6111667
 Geplant sind 8 Einheiten, Kosten € 80 pro Kind, für Saisonkartenbesitzer € 60.

Preise 2023:

Einzellkarte / 1 Stunde, halber Platz	€ 10
<i>Beispiel: 1 Saisonkarten Besitzer u. 1 Gastspieler</i>	
Einzellkarte / 1 Stunde, ganzer Platz	€ 15
Saisonkarte Erwachsener	€ 130
Kinder bis 10 Jahre	frei
Saisonkarte Kind (10 - 14 Jahre)	€ 60
Saisonkarte Jugendliche/r (15 – 18 Jahre)	€ 80
Saisonkarte Student/in	€ 100

Familien Saisonkarten:

Ehepaar/Lebensgemeinschaft	€ 220
Familienkarte (3 – max. 5 SpielerInnen)	€ 300

Aus dem Tourismusverband „Tourismus Lungau“ Ortsgruppe Mauterndorf

Beleuchtungsmasterplan Mauterndorf

Unter Federführung von Günter Lüftenegger und Thomas Rest arbeiten die Marktgemeinde und der Tourismusverband seit Mitte 2021 an einem Beleuchtungskonzept für unseren Ortskern. Mit einer professionell abgestimmten Beleuchtung der historischen Bausubstanz und ihren Vorplätzen rund um die Kirche, soll ein besonderes Bewusstsein und eine neue Wahrnehmung für die Marktgemeinde geschaffen werden. Nicht nur für unsere Gäste, sondern ebenso auch für uns Mauterndorfer selbst. Damit einhergehend sollte die Basis für eine Attraktivierung unseres schönen Ortskerns für diverse Veranstaltungen, sowie eine Belebung und erhöhte Frequenz im Zentrum erreicht werden.

Ende 2021 wurde aus mehreren Anbietern das renommierte Lichtplanungsunternehmen Bartenbach mit Sitz in Aldrans in Tirol beauftragt, einen Masterplan und in weiterer Folge eine Detailplanung für unsere Gemeinde zu erstellen. Die Kosten dafür haben sich der Tourismusverband (Ortsbudget

Mauterndorf) und die Marktgemeinde Mauterndorf geteilt. Die Firma Bartenbach kann auf eine weltweite Referenzliste verweisen, beispielsweise zeichnen die Lichtplanungsarchitekten für die Beleuchtungskonzepte des Opernhaus in Zürich, der Kaiserburg in Nürnberg, der Frederikskirche in Kopenhagen, des Flughafens Frankfurt und der Prophetenmoschee in Medina verantwortlich.

1. Schritt (Beleuchtung Fleischbrücke und Wasserfall):

Im Mai/Juni wird nun der erste von drei Schritten dieses Konzeptes, die Beleuchtung der Fleischbrücke mit Wasserfall, realisiert. Sämtliche Kosten dafür (Planung, Beleuchtungskörper und Montagen) werden vom Ortsbudget Mauterndorf aus dem Tourismusverband finanziert. An dieser Stelle sei allen Anrainern für die konstruktiven Gespräche und Kooperationen recht herzlich gedankt. Bei der Umsetzung der Montagen wurden die ansässigen Unternehmen Elektro Meißnitzer, Maschinenbau Purkrabek, Erdbewegung Wieland und WISA-Bau beauftragt.



2. Schritt (Beleuchtung Treppengiebelhäuser und Gasthaus Mauser-Mühlthaler):

Aufgrund der Tatsache, dass die derzeitige Beleuchtung der Treppengiebelhäuser eine erhebliche Lichtverschmutzung erzeugt und ebenso alte energieintensive Beleuchtungstechnik zum Einsatz kommt, wird im zweiten Umsetzungsschritt des Masterplans (Herbst/Winter 2023) die Neubeleuchtung von Fassaden im Ortskern angedacht. Dabei werden die Gebäude mit modernster Gobo-Projektion in Szene gesetzt. Diese Technik erzeugt keine Lichtverschmutzung, denn die Beleuchtung bestrahlt nur dort, wo sie tatsächlich gebraucht wird. Teilbereiche, wie Fenster, können mittels Schablone ausgespart und somit die Störung von Bewohnern von Gebäuden ausgeschlossen werden.



Bei beiden Projekten war es den Planern und Auftraggebern wichtig, neben einer professionellen Inszenierung unseres historischen Ortskerns auch gegenwärtige gesellschaftliche Bestrebungen, die Senkung der Lichtverschmutzung und des Energieverbrauchs, gerecht zu werden.

Wir freuen uns

sehr, dass sich die Gemeinde mit den Objekten Gemeindeamt und Festsaal, das gegenüberliegende Haus Steinlechner, als auch das Gästehaus Mauser-Mühlthaler entschlossen haben, diese Projektoren für ihre Häuser anzuschaffen und zu finanzieren.

3. Schritt (Beleuchtung weitere Plätze, Objekte und Fassaden):

Weitere Objekte, Fassaden und Plätze rund um die Kirche wurden von den Architekten der Fa. Bartenbach für beleuchtungstechnische Inszenierungen im Masterplan ausgewählt und einer Detailplanung unterworfen. Im Laufe der nächsten Monate werden sich die Verantwortlichen mit den weiteren betroffenen Hauseigentümern in Verbindung setzen. Wir hoffen, dass sich viele Eigentümer an diesem Projekt weiter beteiligen und wir somit unser Mauterndorf in neuem Glanz erstrahlen lassen.

Professionelle Beschallung des Ortskerns

Bei vielen Veranstaltungen in der Vergangenheit, beispielsweise bei den traditionellen Samsonumzügen, war es augenscheinlich: Es fehlte an einer professionellen Beschallung unseres Ortskerns. Wiederrum der Tourismusverband und die Gemeinde zu gleichen Teilen finanzierten das im Mai umgesetzte Projekt. Die Beschallung ist nun so ausgelegt, dass eine Moderation oder Musik auf allen Plätzen rund um die Kirche gleichmäßig zu hören sein sollte. Die Anlage ist wetterfest und dauerhaft installiert, sodass keine gesonderten Aufbauarbeiten für die jeweiligen Veranstaltungen mehr notwendig sind. Der Tourismusverband lädt insbesondere örtliche Vereine dazu ein, die Anlage zu nutzen. Bei Interesse bitten wir, frühzeitig mit der Infostelle Mauterndorf Kontakt aufzunehmen.

Herrn Roland Zehner (ZERO TEC GmbH & Co KG) sei für die professionelle, zeitgerechte und kooperative Ausführung des Auftrages gedankt.

Lungauer TAUERN KRONE

Für alle, die im Salzburger Lungau aktiv unterwegs sind, hat der Tourismusverband Tourismus Lungau Salzburger Land genau das Richtige ins Leben gerufen: die „Lungauer TAUERN KRONE“. Die „Lungauer



TAUERN KRONE“ ist eine Wander- & Trailrunningstrecke auf bestehenden Wanderwegen in den Niederen Tauern. Mit einer Streckenführung von 108 Kilometern und 8.000 Höhenmeter ist die Lungauer TAUERN KRONE etwas Einzigartiges. Eine atemberaubende Berglandschaft, 18 bewirtschaftete Hütten mit herzhafter Almkulinarik und 16 glasklare Bergseen laden entlang der Strecke ein. Die Strecke kann in sieben unterschiedlichen Etappen erwandert oder erlaufen werden und auch für Familien sind Tagestouren mit dabei.

In Mauterndorf gibt es beispielsweise die Einstiegsmöglichkeit in die Tauern Krone in St. Gertrauden oder beim Veitlbauer am Fanningberg. Anhand der Checkpoints entlang der Strecke sammelt man mithilfe der App „Summitlynx“ Punkte und kann so die Wandernadel Lungauer TAUERN KRONE Hike & Trail in Gold, Silber und Bronze erreichen. Beim Tourismusverband wartet darüber hinaus eine Überraschung auf dich.

Weitere Details unter www.tauernkrone.at

Meine Lungau-APP und Informations-Displays

Ab sofort verfügt der Salzburger Lungau über einen „SMART Concierge“ bzw. einen sogenannten digitalen Urlaubsbegleiter „Mein Lungau“. Mit dem



digitalen, persönlichen Assistenten wird dem Gast ein hochwertiges Informations-, Service-, Verkaufs- und Marketingtool aus der Region angeboten. Und dies vor, während und nach seinem Aufenthalt. Der komplette Informationsinhalt, als auch die Angebote sind auf den jeweiligen Aufenthaltszeitraum

und die Interessen des jeweiligen Gastes abgestimmt. Bei „Mein Lungau“ benötigen Ihre Gäste keinen Download aus dem App Store und sie funktioniert geräteunabhängig. Für alle Technikfreaks sei erwähnt, dass es sich um eine „progressive Web App (PWA) handelt. In Kürze wird auch ein Link verfügbar sein, mit dem die Tourismusbetriebe das Angebot aus „Mein Lungau“ auf den Infoscreens in ihrem Betrieb abspielen können.

Die Lungau-App als auch die Infoscreens sollten vor allem durch den besseren Informationsfluss an die Touristen und Einheimischen den Besuch unserer schönen Sommer- und Winterveranstaltungen nochmals steigern.

Bei weiteren Detailfragen dazu steht Ihnen die Infostelle Mauterndorf gerne zur Verfügung!

Lungau-Card-Mitarbeiter

Unsere Mitarbeiter liegen uns am Herzen!

Aus diesem Grund bietet die Region heuer erstmals eine MitarbeiterCard exklusiv für Mitarbeitende von LungauCard-VermieterInnen an. Die MitarbeiterCard ist während der gesamten LungauCard-Sommersaison (von 27. Mai bis 2. November) gültig und dient in erster Linie zur Produktschulung des LungauCard-Sommerangebotes für Tourismusmitarbeitende. Auch LungauCard-Sommerausgaben bestellen, welche über keine gemeldeten Mitarbeitenden verfügen, dürfen pro Betrieb eine solche



MitarbeiterCard beziehen. Die MitarbeiterCard wird ausschließlich in digitaler Form (MobileCard) ausgegeben.

Neues Loipengerät für Mauterndorf

Im Jahr 2019 schaffte der damalige örtliche Tourismusverband Mauterndorf aus finanziellen Gründen ein kostengünstigeres Loipenspurgerät als Ersatzgerät an. Dieser Snowliner, welcher für den Aufbau für Traktoren konzipiert ist, hat den Vorteil, dass er ortsunabhängig eingesetzt werden kann. Seit der Anschaffung wird der Snowliner daher auch für die Präparierung unserer Winderwanderwege und unserer Rodelbahn bei der Burg Mauterndorf eingesetzt.

Bei höheren Neuschneemengen stößt der Snowliner bei der Präparierung der Loipe jedoch an seine Grenzen. Daher freut es uns, dass im Winter 22/23 vom Tourismusverband für das Ortsgebiet Mauterndorf ein neues Loipengerät der Firma Kässbohrer angeschafft wurde.

Es ist erfreulich, dass immer mehr Einheimische das Loipennetz im Verbandsgebiet nutzen. Mit dem Erwerb des Loipenfuchses am Anfang der Wintersaison erwerben Sie die Berechtigung zum Benützen der Loipen und unterstützen dabei die Finanzierung dieser so wichtigen Infrastruktur.

Wir bedanken uns bei Ernst Harald für die Neukonzeption der Loipenführung und bei Kassar Gerhard für die hervorragende Loipenpräparierung.

Nächtigungszahlen im Überblick

Der Tourismus in Mauterndorf kann auf eine ansprechende Nächtigungsstatistik der abgelaufenen Wintersaison 2022/23 zurückblicken. Mit 148.298 Nächtigungen, wurden die beiden Vor-Corona-Winter (WS 2018/19 mit 141.118 Nächtigungen sowie WS 2019/2020 mit 127.760 Nächtigungen) übertroffen.

Wir bedanken uns bei allen Vermietern für ihren Einsatz! Sollte sich jemand für nähere Informatio-



nen und Daten zu den oben vorgestellten Projekten interessieren, dürfen wir auf die alljährliche Jahreshauptversammlung des Tourismus Lungau Salzburger Land verweisen. Wir würden uns bei dieser Versammlung über eine rege Beteiligung freuen.



Sprechstunde

Notar Mag. Utz Rothlauer

jeden Donnerstag um 11:00 Uhr
am Gemeindeamt



VON UNSERER FEUERWEHR

Das erste Halbjahr 2023 stand für die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr ganz im Zeichen der Erneuerung. Während wir Ende des Jahres ein neues Mannschaftstransportfahrzeug in Dienst stellen durften, war es kurze Zeit später an der Zeit, nach Ablauf der Funktionsperiode, eine Kommandantenwahl durchzuführen.

Neues Kommando und Jahresrückblick 2022

OFK OBI Marco Vazzana stellte sich im Rahmen der Jahreshauptversammlung Mitte Jänner der Wiederwahl zum Ortsfeuerwehrkommandanten und wurde mit sehr großer Zustimmung (nur eine Stimmenthaltung) in seinem Amt bestätigt. OFK Vazzana bestellte BI Gerhard Kassar zu seinem Stellvertreter und beförderte DI Matthias Wind und Mst. Maximilian Mauser zu Brandmeistern in ihrer Funktion als Zugskommandanten. Mit einem engagierten und jungen Team in Kommando und Verwaltung werden die nächsten Jahre in Angriff genommen. Herzlichen Dank an den OFK und die Mitglieder von



Kommando und Verwaltung für ihr Engagement in diesen sehr verantwortungsvollen Positionen.

Bei der Jahreshauptversammlung selbst konnten einige Kameraden für ihre Verdienste ausgezeichnet werden. So wurde OBI Robert Schitter (OFK a.D. Tweng und nun auch Mitglied der FF Mauterndorf) vom Land Salzburg mit dem Verdienstzeichen geehrt. LM David Pirker, LM Christian Macheiner, BM Max Mauser und LM Florian Eßl wurden mit



Fahrzeugs ist ein wichtiger Schritt, um die Logistikmöglichkeiten der Feuerwehr zu erhöhen sowie einen sicheren Transport der Feuerwehrjugend zu Bewerben und Lagern sichern. Ein großer Dank für die Finanzierung und die gute Zusammenarbeit bei der Beschaffung unseres neuen Einsatzfahrzeuges an die Gemeinde mit BGM Ing. Herbert Eßl und den Landesfeuerwehrverband Salzburg.



Einsätze

Gefordert waren wir Anfang des Jahres durch etliche Fahrzeugbergungen, welche durch mangelndes Equipment, unzureichende Ortskenntnis oder schlechte Fahrbahnbedingungen ausgelöst wurden. Diese wurde teilweise nach telefonischer Alarmierung mit kleinen Einsatztrupps rasch durchgeführt. Ein Fehlalarm zu einem vermeintlichen Dachstuhlbrand eröffnete dann eine kleine Einsatzserie von drei Einsätzen in zwei Tagen. Der nächtliche Fehlalarm entpuppte sich binnen kürzester Zeit als täuschende Zimmerbeleuchtung.

der Verdienstmedaille LFV ausgezeichnet. Für unseren OFK OBI Marco Vazzana gab es eine besondere Auszeichnung. Er bekam von AK Walter Graggaber und AK-Stv. Mag. Andrea Gürtler das Verdienstzeichen 3.Stufe des Roten Kreuzes für die langjährige Zusammenarbeit.

Die Versammlung bot auch die Möglichkeit, einen Rückblick in das abgelaufene Jahr 2022 zu werfen. Bei 29 Einsätzen, 74 Übungen sowie 100 Wartungen/Tätigkeiten wurden 7192 Stunden an ehrenamtlicher Arbeit geleistet. Herzlicher Dank an alle engagierten Mitglieder für ihre wertvolle Tätigkeit und ihren Einsatz für den Nächsten.

Ende des Jahres konnten wir außerdem ein neues Mannschaftstransportfahrzeug in Dienst stellen. Der Fahrzeugausschuss hatte sich im Vorfeld für einen Toyota Allradbus mit 9 Sitzen entschieden, da er eine ausreichende Transportkapazität für Ausrüstung für Kat-Einsätze und die Feuerwehrjugend bietet. Der neue Bus wurde von der Firma ATOS in Regau aufgebaut. Die Indienststellung des neuen

Ein stark entwickelter Kaminbrand führte jedoch am Tag darauf in einem Mehrparteienhaus im Ortsteil St.Wolfgang beinahe zu einem Wohnungsbrand. Der Kaminbrand führte dabei zu so hohen Temperaturen, dass die Hitzestrahlung einen angebauten Kleiderkasten im Bereich eines Anschlussdeckels entzündete. Von den Einsatzkräften wurde das Gebäude sofort geräumt und durch den Atemschutztrupp ein sog. Rauchvorhang gesetzt. Der Atem-





schutztrupp konnte den Kasten innerhalb kürzester Zeit ins Freie verbringen, wo er endgültig abgelöscht wurde. Der verständigte, zuständige Kaminkehrer wurde nach seinem Eintreffen sofort tätig und dabei von einem Kameraden der FF unterstützt, der selbst als Kaminkehrer beschäftigt ist. Bei Kontrollarbeiten durch den Kaminkehrer am Abend des gleichen Tages wurde eine weiterhin erhöhte Temperatur festgestellt und erneut die Feuerwehr zum Einsatz gerufen. Gemeinsam konnte nach eingehender Kontrolle ein sicherer Zustand hergestellt werden und die Einsatzstelle den Bewohnern übergeben werden.

Ein Wasserschaden in einem Bauernhaus in Steindorf rief uns Ende April um 3 Uhr früh in den Einsatz. Der Regen des vorhergehenden Tages füllte einen im Bau befindlichen Schotterfang (Gerinne wird betoniert) in Steindorf so stark, dass eine alte Blindverrohrung unter Wasser gesetzt wurde. Dadurch drückte es bei einem benachbarten Bauernhaus durch das Mauerwerk einiges an Wasser, welches den Keller dort unter Wasser setzte. Mittels



TS und Chiemseepumpe wurden einerseits der Pegel des Schotterfangs gesenkt und andererseits der Wasserschaden im Gebäude beseitigt.

Wieder zeigte sich die Wichtigkeit der neu angeschafften Chiemseepumpe, eine leistungsstarke Schmutzwasserpumpe, welche sich bereits ein zweites Mal bewährte.

Übungen und Ausbildungen

Bei der ersten Führungskräftebildung in der neuen Kommandoperiode wurde ein Vortrag zum Thema Brandmeldeanlagen gehalten. Anschließend besichtigten die Teilnehmer die Niederlassung der Fa. Maco Beschläge in Steindorf. Vielen Dank an HLM Christoph Müller, Brandschutzbeauftragter der Fa. Maco, welcher uns über das Gelände führte.

Gemeinsam mit unserer Feuerwehrjugend unterstützten wir die angehenden Führungskräfte des Roten Kreuzes Salzburg bei deren Abschlussübung des FK2-Kurses am Flugplatz. Wir übernahmen dabei die technische Personenrettung aus einem simulierten Kleinflugzeug und die Rettung von Personen aus dem unmittelbaren Gefahrenbereich. Außerdem halfen wir beim Transport der Patienten in die Behandlungsräume. Herzlichen Dank an das Rote Kreuz für die Möglichkeit bei dieser Übung mitzuwirken. Vielen Dank auch an DI Christoph Fischer,



welcher einen Vortrag zu Flugsicherheitsystemen von Kleinflugzeugen abhielt.

Bei der Monatsübung im März beschäftigten wir uns mit dem sicheren und schnellen Öffnen von verschlossenen Türen und Fenstern, was insbeson-



dere bei Einsätzen mit Aufzugsdefekten, Unfällen in versperrten Wohnungen und Brandeinsätzen von großer Bedeutung ist. Tipps aus der Praxis und ein Stationsbetrieb zum Selberausprobieren gaben den Teilnehmern die notwendige Sicherheit um im Einsatzfall Türen und Fenster sicher, schnell und möglichst beschädigungsfrei zu öffnen. Außerdem wurde der jährliche ÖFAST (Feuerwehratemschutztest) und eine Gerätekunde durchgeführt.

Vor kurzem konnten wir unser Können in der technischen Rettung bei einer öffentlichen Schauübung unserer Nachbarfeuerwehr Weisspriach im Rahmen ihrer 100-Jahr-Feierlichkeiten präsentieren. In Weisspriach sind wir im Rahmen der Nachbarschaftlichen Hilfeleistung für die Menschenret-



tung nach Verkehrsunfällen gemeinsam mit der FF Tamsweg zuständig. Während die Kameraden aus Weisspriach die Personenrettung unter dem PKW mit Hebekissen durchführten, retteten wir den eingeklemmten Fahrer mittels hydraulischem Rettungsgerät aus dem Fahrzeug. Vielen Dank an die eingesetzte Mannschaft für die tolle Vorführung und den Kameraden aus Weisspriach für die Einladung.

Eine weitere spannende Ortsübung konnten wir am zweiten Mai Wochenende in Steindorf durchführen. Ein angenommener Brand in einem neu errichteten Stallgebäude mit einer vermissten Person war das Übungsszenario. Der routiniert vorgetragene Innenangriff unter schwerem Atemschutz und ein umfassender Außenangriff führten nicht nur zu einem schnellen Übungserfolg sondern dienten





auch der Erprobung der Löschwasserversorgung in Steindorf. Vielen Dank an Fam. Planitzer für die Zurverfügungstellung ihres Stallgebäudes und die Versorgung nach der Übung.

Ein landwirtschaftlicher Betrieb hat, auch aufgrund der vielen gelagerten brennbaren Stoffe, besondere Erfordernisse im vorbeugenden Brandschutz. Als Feuerwehr ist es uns ein großes Anliegen, auch den vorbeugenden Brandschutz in unserem Ortsgebiet immer weiter verbessern zu können.

Um den Wissensstand bei unseren Landwirten auf aktuellem Stand zu halten, organisierte das Kommando der FF Mauterndorf vor kurzem einen Vortrag zu diesem Thema. Ing. Dickenberger von der Brandverhütungsstelle Salzburg und Hr. Lerchner von der Uniqa Versicherung gaben an diesem Abend interessante Einblicke in die Brandverhütung mit speziellem Blick auf die Landwirtschaft.

Herzlichen Dank an Ing. Dickenberger und Herrn Lerchner für die Vorträge. Vielen Dank an unsere interessierten Landwirte für den Besuch bei uns im FF-Haus.

Feuerwehrjugend

Im ersten Halbjahr stand für unsere Feuerwehrjugend vor allem die Vorbereitung auf den Wissenstest im Mittelpunkt. Nach intensiver Vorbereitung

durch theoretische Einheiten und praktische Übungen fand die Erprobung in Mauterndorf statt, bei der die Dienstgradstreifen vergeben wurden. Beim Wissenstest in St. Andrä konnte die Feuerwehrjugend dann ihr Können unter Beweis stellen und erhielt stolz ihre verdienten Abzeichen. Philipp Gappmayr konnte den Wissenstest Gold erfolgreich ablegen. Sophie Schitter konnte sich über die erfolgreiche Teilnahme am Wissenstest Silber freuen. In der Stufe Wissenstest Bronze waren Simon Graggaber und David Schlick erfolgreich. Mia Wirnsperger, Georg Fuchsberger und Magdalena Kassar zeigten ihr Können beim Wissensspiel Silber und konnten ebenfalls erfolgreich abschneiden.

Zwischendurch sorgten interessante Übungen (Brandchemie mit OFK Vazzana), gemeinsame Freizeitaktivitäten wie ein Schitag, ein Besuch bei der Nacht der Ballone und eine Sporteinheit für Abwechslung und Teamgeist. Auch die Feuerwehr-





AUS UNSERER VOLKSSCHULE

Team der Volksschule Mauterndorf:

Durch den Trogbachtunnel ...

... marschierten Ende Oktober 2022 die Kinder der 3. Klasse gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Christina Macheiner – ausgerüstet mit Stirnlampen und Gummistiefel.

Es war ein tolles Erlebnis und eine interessante Erfahrung für die Kinder.

Ein herzliches Dankeschön an Rudi Schartner für die Unterstützung und Begleitung!



jugend unterstützte die FK2-Übung des Roten Kreuzes als Verletztendarsteller. Nun liegt der Fokus der Feuerwehrjugend auf der bevorstehenden Bewerbsaison.

Mit viel Ehrgeiz und Motivation werden die jungen Feuerwehrleute ihr Bestes geben und ihr Können bei den Wettkämpfen im Sommer unter Beweis stellen. Herzlichen Dank an unsere motivierten Buben und Mädchen sowie dem gesamten Betreuerstab für die tolle Betreuung unserer Feuerwehrjugend.



In der Weihnachtsbäckerei ...

... im Multiaugustinum St. Margarethen durften die Kinder der 3. Klasse am 13. Dezember 2022 mit den Schülerinnen und Schülern der 2. Klasse und deren Lehrerin Fachvorständin Anna Bauer Kekse backen. Ausgestattet mit Kochmützen und Kochschürzen formten die Kinder Vanillekipferl, stachen Lebkuchenherzen aus und verzierten sie, tauchten Mübteigkekse in Schokolade und bestreuten sie mit bunten Streuseln.

In der Pause gab es eine leckere Jause für alle Bäckerinnen und Bäcker. Nach einigen lustigen Backstunden wurden die Kinder noch durch das Schulhaus geführt und erhielten eine Schachtel voller selbstgebackener Weihnachtskekse mit einem Rezeptheftchen.

Die Kinder der 3. Klasse, ihre Klassenlehrerin Christina Macheiner und Frau Direktor Andrea Frischauf bedanken sich recht herzlich bei den Schülerinnen und Schülern der 2. Klasse des Multiaugustinums und bei Frau Anna Bauer für die tollen Stunden. Danke auch an den Biosphärenpark Lungau für die finanzielle Unterstützung dieses Projekts!

Advent in der Burg

In der Adventzeit umrahmten die Kinder und Lehrerinnen den Adventmarkt in der Burg.

Die Besucher wurden bei den Vorstellungen unter anderem von den Boten des Lichts erinnert, dass materielle Geschenke zu Weihnachten nicht das Wichtigste sind. Viel mehr wünschten sich die Kinder untereinander Liebe, Freude, Frieden und Dankbarkeit.

Gesunde Volksschule – Boxen und Zumba

Conny König besuchte in diesem Schuljahr die Kinder der VS Mauterndorf. Er zeigte den Kids erste Box-Übungen.

Die SchülerInnen boxten sich mit voller Begeisterung durch den Turnsaal und wir freuen uns auf die weitere Kooperation mit dem „coolen“ Boxer.



Marina Petzelberger sorgte dafür, dass die SchülerInnen zum Schwitzen kamen. Zumba war heiß begehrt und der Spaß kam hier auf keinen Fall zu kurz.

Danke an Conny und Marina für die tollen Unterrichtseinheiten. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.



Theaterfahrt – „Das Hausgeisterhaus“

Am 9. Jänner fuhren wir alle gemeinsam mit dem Bus nach Salzburg, wo wir uns im Schauspielhaus das lustige Theaterstück „Das Hausgeisterhaus“ anschauten. Wir wurden von allerlei Geistern und Gespenstern wunderbar unterhalten.

Bevor es wieder mit dem Bus zurück nach Mauterndorf ging, besuchten wir noch das Salzburg Museum, wo wir in verschiedenen Workshops das Museum erkunden konnten. Es ging in den Workshops unter anderem um Musik, um Bären, die steppen oder um eine geheimnisvolle Schatzsuche.



Fasching in der Schule

Bald hätten die Lehrerinnen und die Frau Direktor den Faschingsdienstag verschlafen. Gott sei Dank haben die Kinder dafür gesorgt, dass der Fasching in der Schule ordentlich gefeiert wurde.

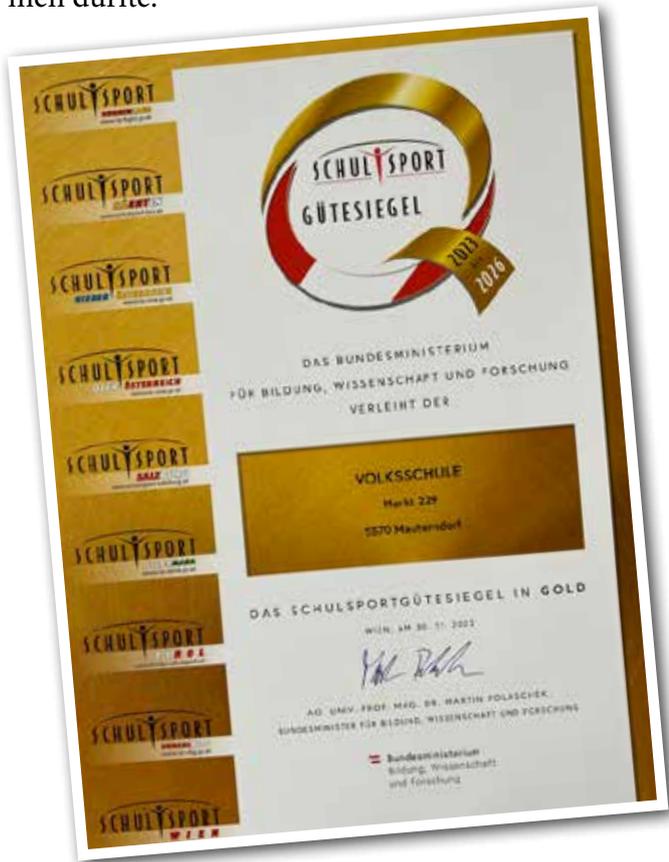
Alle SchülerInnen und Lehrerinnen besuchten die BewohnerInnen des Eugen-Bruning-Hauses und brachten mit lustigen Liedern den Fasching auch dorthin.

Danach gab es coole Disco-Musik im Turnsaal, wo sich alle Maskierten nochmals vorstellen durften.



Verleihung des Schulsport-Gütesiegels in GOLD

Mit Stolz dürfen wir mitteilen, dass unsere Direktorin am Donnerstag, 09. März 2023 in Salzburg im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung das Schulsport-Gütesiegel in GOLD für unsere Volksschule von Frau Bildungslandesrätin Gutschl entgegennehmen durfte.



Bei der Bewertung für ein Sportgütesiegel werden Turnsaalausstattung, Bewegungseinheiten, Bewegungsspiele, auch sportliche Möglichkeiten in der Gemeinde, Ausbildungen der Lehrpersonen, sportliche Schulveranstaltungen und versch. Unternehmungen der Schule berücksichtigt.

Wir sind sehr stolz, diese Auszeichnung erhalten zu haben und werden weiterhin die Bewegung in der Schule fördern.

Fest der Tiere

Am 20. April lud das Musikum Lungau zum „Fest der Tiere“ in St. Michael ein. Barbara Brugger und Georg Macheiner (KEM Lungau) planten diese Veranstaltung von der Hin- bis zur Rückfahrt. Wir danken für dieses tolle Erlebnis und die Organisation. Die Kinder und Lehrerinnen tauchten mit den MusiklehrerInnen des Musikums Lungau in die Welt



der Tiere ein und lernen so viele Instrumente kennen. Mitmachen, Zuhören, Lachen und Genießen – ein unvergesslicher Vormittag für alle BesucherInnen.

Aktionstag - Müll sammeln

Am Freitag, den 28. April, durfte die 2. und die 3. Klasse einen Vormittag damit verbringen, Mauterndorf wieder ein bisschen sauberer zu machen.

Wir machten uns in Gruppen auf den Weg, ausgestattet mit Müllsäcken und Handschuhen und sammelten jedes kleine Stückchen Müll, das wir finden konnten, ein.

Nach getaner Arbeit gab es für die fleißigen Helferlein noch eine Stärkung in Form eines Getränkes und einer Wurstsemmel.

Vielen Dank an den Organisator Josef Gruber, unserem Bürgermeister Herbert Eßl und allen beteiligten Personen!





Apfel oder Zitrone?

Im Rahmen der Verkehrserziehung und mit Unterstützung von Georg Macheiner vom KEM Team -Biosphärenpark Lungau gingen die Kinder der 3. Klasse mit den Polizisten Richtung Burg. Dort wurde die Geschwindigkeit der AutofahrerInnen in der 30er Zone mit der Radarpistole gemessen.

Die Autofahrer wurden vom Polizisten aufgehalten und die Kinder durften je nach Geschwindigkeitsmessung einen Apfel (unter 30 km/h) oder eine Zitrone (über



30 km/h) überreichen. Die Autofahrer bekamen nochmals eine Erinnerung von den Kindern, dass die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung für die Sicherheit der FußgängerInnen sehr wichtig ist. Wir bedanken uns bei allen AutofahrerInnen, die die Geschwindigkeit von 30 km/h eingehalten haben. Ein herzliches Dankeschön an Georg Macheiner und die Polizisten Peter Pfeifenberger und Thomas Maier.



Radfahrprüfung

Ein fixer Bestandteil in der vierten Klasse ist die Radfahrprüfung. Nachdem in der Schule und auch zu Hause fleißig die Köpfe rauchten, mussten die Kinder am 5. Mai 2023 ihr Wissen unter Beweis stellen. Kurz nach 12 Uhr stand fest, dass alle Kinder genug gelernt hatten und somit die Radfahrprüfung mit BRAVOUR bestanden haben. Die weiße Fahne wurde gehisst! Seither treffen sich die Kinder fast jeden Tag am Nachmittag. Hier ein Foto von der „MAUTERNDORFER RADLGANG“.

Unser Bürgermeister gratulierte recht herzlich und lud alle zum Würstlessen ein.

Ein großer Dank gilt auch den Polizisten für die tolle Zusammenarbeit und Durchführung der Prüfung.

Hallo Auto!

Mitte Mai nahmen die Kinder der 3. Klasse an der vom ÖAMTC durchgeführten Aktion „Hallo Auto!“ teil. Sie erfuhren dabei, wie lange es dauert, bis ein Auto beim Bremsen zum Stillstand kommt. Zuerst lernten sie, was der Anhalteweg eines Autos ist. Dann durfte jedes Kind selbst ins Auto steigen und bremsen.

Das war eine sehr interessante Erfahrung für die Schülerinnen und Schüler.



Ein herzliches Dankeschön an die Straßenmeisterei Lungau, die ihren Platz für die Aktion zur Verfügung gestellt hat.

SAFETY TOUR

Am 25. Mai 2023 stand in der vierten Klasse alles unter dem Thema „Sicherheit und Zivilschutz“. Am Mauterndorfer Sportplatz fand nämlich die Sicherheitsolympiade statt, an welcher wir natürlich gerne teilnahmen. Es gab viele verschiedenen Stationen wie die Schnellraterunde, den Radfahrwettbewerb, einen Löschbewerb und ein Gefahrstoff Würfel-puzzle. Auch die Feuerwehr, die Polizei, das Rote Kreuz, die Berg- / und Wasserrettung und das Bundesheer waren anwesend.

Um 13 Uhr fand die Siegerehrung statt. Es war ein aufregender und lehrreicher Tag.



Erste Hilfe

Alfred Kessler besuchte die Kinder der 4. Klasse und brachte ihnen das Thema ERSTE HILFE etwas näher. Dabei durften die Kids selbst Verbände anlegen, die richtige Seitenlagerung und auch der Umgang mit dem Dreieckstuch wurde geübt.



Lieber Alfred, danke für die tolle und lehrreiche Stunde.

Fairtrade – Bananen

Danke an Elisabeth Fingerlos und Renate Kollnberger, die uns Fairtrade-Bananen vorbeibrachten und das Thema „Fairtrade“ ein wenig erklärten.



DANKE

Das gesamte Team der VS Mauterndorf bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Mauterndorf und dem Biosphärenpark – Team Lungau.

Gemeinsam schaffen wir viele großartige Erlebnisse für die SchülerInnen und Lehrerinnen der VS Mauterndorf. DANKE!



AUS UNSEREN VEREINEN

Lungauer Landschaftsmuseum

Andrea Gürtler - Im Lungauer Landschaftsmuseum arbeitet das Team rund um Kustodin Magdalena Stadler zur Zeit hauptsächlich an der Umgestaltung der Ausstellung, die Dank vieler Schenkungen - aktuell und in der Vergangenheit - an das Museum weiter Form annimmt. Besonders hervorzuheben ist die praktisch vollständige Schusterwerkstatt von Johann Jesner, die uns neben anderen Dingen von seinem Sohn übergeben wurde. Sie wird nun im Museum wieder eingerichtet. Sehr gefreut haben wir uns auch über umfangreiches Material aus dem Nachlass Franz Thorwartls, mit dem uns Franz-Werner Thorwartl bedacht hat. Die Aufarbeitung wird hier noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Michael Hössl übergab uns diverse alte landwirtschaftliche Gerätschaften aus der Plienscherkeusche. Aufrichtigen



Schusterwerkstatt „in Arbeit“

Dank an die erwähnten Personen und die, die uns immer wieder das eine oder andere Stück zukommen lassen.

Neben der Katalogisierung unserer Objekte und der Arbeit an der Neugestaltung, hat sich in letzter Zeit aber auch sonst einiges getan.

Projekt „Jungsein im Lungau früher und heute“

In diesem vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung geförderten Projekt wurde gemeinsam mit einer Gruppe von Schüler:innen aus Österreich, Portugal und Belgien am 26.4.2023 ein Projekttag durchgeführt, bei dem die Schüler:innen einerseits kennenlernen sollten, wie junge Menschen im Lungau vor etwa hundert Jahren lebten – und damit vor allem die Gruppe der Knechte und Mägde auf den Bauernhöfen – und welche Möglichkeiten sie hatten, ihr Leben selbständig zu gestalten. Andererseits konfrontierten die Schauspieler des „Theaters der Mitte“ die Schüler:innen mit Passagen aus ihrem neuen Theaterstück „Alle guten Dinge sind Drei“ und luden sie dazu ein, ein alternatives Ende des Stückes, das im Hier und Jetzt spielt, zu kreieren und mit Hilfe der Schauspieler zu performen. Dabei wurden die Schüler:innen dazu angeregt, jetzige und frühere Lebenswelten miteinander zu vergleichen. In einem Workshopteil am Vormittag erarbeiteten die Schüler:innen nach einem Informationsinput anhand von Fragestellungen in Gruppenarbeit die Arbeits- und Freizeitsituation der Diensthilfen im Lungau vor ca. 100 Jahren. Nach einem Rundgang durch unseren Ortskern in der Mittagspause stellten am Nachmittag die Schauspieler des „Theaters der Mitte“ Szenen aus



Foto: Filip Krstic



Foto: Filip Krstic



ihrem aktuellen Theaterstück: „Alle guten Dinge sind Drei“ vor. In dem Theaterstück wird ein junges Paar vor die Situation gestellt, dass die Frau unerwartet schwanger wird. Eine Lösungsmöglichkeit, wie man mit dieser Situation umgehen könnte, wird von den Schauspielern präsentiert. Aufgabe der Schüler:innen war es, alternative Lösungen in Kleingruppen zu erarbeiten und mit Hilfe der Schauspieler auf der Bühne umzusetzen. Dabei wurden durchaus verschiedene Lösungsansätze diskutiert und umgesetzt.

Spietag im Lungauer Landschaftsmuseum

Im Rahmen des Museumstages der Regionalmuseen, bei dem viele Museen in Stadt und Land Salzburg bei freiem Eintritt besucht werden konnten, wurde im Lungauer Landschaftsmuseum ein Spietag angeboten. Mittelalterliche Spiele wie Alkerke oder Hnefatafl, aber auch das ägyptische Spiel Senet und das römische Duodecim Scripta (eine Art Vorform des Backgammons) konnten von den Besuchern selbst ausprobiert werden.



Für die Jüngsten gab es eine Bastelstation, wo man Kreisel, eine mittelalterliche Nussmühle oder



die vorgestellten Spiele selbst bauen und mit nach Hause nehmen konnte.

Ca. 50 Besucher nutzten das Angebot in den Sonderausstellungsräumen unseres Museums, vor allem die Bastelecke wurde von den Familien gerne besucht.

Ausstellungsbetrieb

Das Lungauer Landschaftsmuseum ist bis 31. Oktober geöffnet (Die Öffnungszeiten entsprechen jenen der Burg.). Die zu unserem Museum gehörende Stampfmühle - liebevoll betreut von unserem „Müller“ Hermann Rotschopf - kann von Juli bis Mitte September jeweils von 15-17h besucht werden. Wir freuen uns auf regen Besuch!

Landjugend Mauterndorf-Tweng

Eisstockschießen gegen die örtlichen Bauern

Anja Schreilechner - „Schuss do!“ lautete das Motto in Mauterndorf.

Am 25.02.2023 trafen sich die Mitglieder der Landjugend Mauterndorf-Tweng, um das traditionelle Eisstockschießen gegen die Mauterndorfer und Twenger Bauern auszutragen.

In drei spannenden Duellen wurde sich der Sieg um das Essen, die Getränke und die Ehre ausgesprochen. Anschließend fand der Abend noch einen gemütlichen Ausklang beim gemeinsamen Bratle essen.

Die Mitglieder der Landjugend Mauterndorf-Tweng freuen sich jetzt schon auf eine (hoffentlich erfolgreiche) Revanche im nächsten Jahr!



Wir ziehen um!

Das neue Vereinsjahr startete sogleich mit einem großen Umzug unsererseits. Aufgrund der Erweiterung des örtlichen Kindergartens musste die Landjugend ihr bisheriges Quartier aufgeben. Nach kurzer Suche stand schließlich eine neue Herberge für uns bereit. Im örtlichen Vereinshaus darf es sich die Landjugend ab sofort gemütlich machen. Gemeinsam wurde angepackt, um den alten Raum schnellstmöglich leerzuräumen und das neue Quartier zu beziehen.

Die Landjugend hat gewählt!

Neues (Vereins-) Jahr, neuer Vorstand.

Am 04. März 2023 fand die jährliche Jahreshauptversammlung der Landjugend in der Burg Mauterndorf statt. Gemeinsam blickten die Mitglieder auf ein gelungenes Vereinsjahr 2022/23 zurück. Das Jahr war geprägt von tollen Erlebnissen bei unterschiedlichen Veranstaltungen.

Des Weiteren wurde natürlich auch gewählt. Wir bedanken uns bei allen scheidenden Vorstandsmitgliedern und wünschen Lisa Schitter und Christof Kassar mit ihrem neu gewählten Vorstand alles Gute



Die Mitglieder in ihrer neuen Vereinstracht

für das kommende Vereinsjahr!

Osterfeuer, Osterstriezel und Palmbesen – eine langjährige Tradition

Während sich die Burschen um den Bau des Osterfeuers kümmerten, pflegten die Mädels der Landjugend Mauterndorf-Tweng eine bereits langjährige Tradition. Gemeinsam wurden für das örtliche Seniorenwohnheim, dem Dr. Eugen Bruning Haus, kleine Palmbesen gebunden und Osterstriezel gebacken. Am Karsamstag wurden diese schließlich den BewohnerInnen des Seniorenwohnheimes übergeben. Nach der Auferstehungsfeier am Karsamstag wurde



Foto: LN/Perner



Im Dr.-Eugen-Bruning-Haus

das traditionelle Osterfeuer entzündet. Gemeinsam mit unzähligen Gästen durften die Mitglieder der Landjugend Mauterndorf-Tweng einen gelungenen und lustigen Abend verbringen.

Der Baum steht!

Es wurde geschnitten, gehobelt, gebunden und geschmückt. In vielen ehrenamtlichen Arbeitsstunden bereiteten

die Mitglieder der Landjugend Mauterndorf-Tweng ihren traditionellen Maibaum auf. Die Burschen



kümmerten sich um das Umschneiden und „Schepsen“ des Baumes, während die Mädels die beiden Kränze banden, die den Baum im oberen Teil schmücken. Aufgestellt wurde der Maibaum schließlich in der Nähe der Burg Mauterndorf, wo er von Einheimischen und Gästen bewundert werden kann.

Danke an alle, die so fleißig mitgeholfen haben und es möglich machten auch heuer wieder einen Maibaum aufzustellen. Ein besonderer Dank gilt vor allem Johann Pagitsch, der uns mit seinem Kran beim Aufstellen unterstützt hat.



Es gibt etwas zu feiern!

Hast du am 09. September 2023 noch nichts vor? Dann pass gut auf!

Unter dem Motto „Kemms vorbei im Trochtengwond, donn kemma feiern mitanond!“ feiert die Landjugend Mauterndorf-Tweng ihr 50-jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass wird der frühere Landjugendball zu neuem Leben erweckt. Gemeinsam mit ihren Ballgästen wollen die Mitglieder auf 50 Jahre zurückblicken und ihre Ortsgruppe hochleben lassen.

Die Mitglieder der Landjugend Mauterndorf-Tweng freuen sich bereits jetzt schon euch bei ihrem Jubiläumsball begrüßen zu dürfen.



Die Landjugend Mauterndorf-Tweng sucht DICH!

Du bist mindestens 15 Jahre alt, engagiert, kontaktfreudig, interessierst dich für die Kultur, das örtliche Brauchtum oder die Landwirtschaft? Zusammenhalt und Gemeinschaft sind dir wichtig? Dann bist du bei uns genau richtig!

Werde Teil unserer Gemeinschaft und trage zum Erhalt von Kultur und Brauchtum bei.

Melde dich gerne bei unseren Obleuten, Lisa Schitter (Leiterin) und Christof Kassar (Leiter) oder sprich mit unseren Mitgliedern persönlich. Wir würden uns freuen, wenn wir dich bald bei einem unserer monatlichen Gruppenabende begrüßen dürfen!



Kontaktdaten: Lisa Schitter: 0650 2906424, Christof Kassar: 0650 3038220

Vielseitiges Programm der Trachtenfrauen

Birgit Schitter - Gemeinschaft wird bei den Mauterndorfer Trachtenfrauen großgeschrieben. Mittlerweile umfasst der Verein mehr als 60 Mitglieder und man ist stolz darauf, dass die Zahl stetig wächst. Obfrau Angelika Wirnsperger und der Vorstand sind sehr bemüht, den Wert der Lungauer Trachten in den Mittelpunkt zu rücken und diese mit noch mehr Überzeugung und Leidenschaft in die Öffentlichkeit zu bringen.

Dazu bedarf es eines breiten und vielseitigen Angebotes, das sich vor allem bei festlichen Ausdrückungen oder beim Mitwirken von Veranstaltungen bietet. Die Mauterndorfer Trachtenfrauen sind stets darauf bedacht, durch Nutzen verschiedenster Informations-, Kurs- und Weiterbildungsangebote den Stellenwert der Tracht zu festigen.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung, die am 4. März im Gasthof Weitgasser stattfand, wurde dies eindrucksvoll belegt. Im vergangenen Jahr waren die Vereinsmitglieder bei vielen Aktivitäten sowohl in der Gemeinde als auch im Bezirk vertreten. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde zudem der echte Lungauer Trachtenschmuck präsentiert. Erik Dengg, Goldschmiedemeister aus Mariapfarr stellte seine wertvollen Kunststücke vor und erklärte den Mauterndorfer Frauen Herstellung und Verarbeitung. Die Ketten mit ihren filigranen Mustern und Strukturen, die insbesondere durch die funkelnd roten Granatsteine ihre volle Pracht entfalten, sind schmeichelnde Begleiter für jeden Anlass.



Unter fachkundiger Anleitung fertigten die Mauterndorfer Trachtenfrauen Körbe, Taschen und vieles mehr an.

Im April organisierte der Vorstand einen Korbflechtkurs mit Manuela Aichleitner. Jeweils an einem Vormittag und einem Nachmittag fertigten die Teilnehmerinnen in den Räumlichkeiten des Pfarrhofes aus Weidenbändern Einkaufskörbe, Brotkörbe, Tableaus und Taschen an, die je nach Geschmack z. B. mit Baumwollschnüren ergänzt werden konnten.

Schon fix zum Programm gehört der alljährlich stattfindende Ausflug: Heuer führte uns die Fahrt über die Wolfgangsee-Region und das Salzkammergut nach Gmunden. Ein Besuch mit Führung bei der bekannten Gmundner-Keramikmanufaktur durfte dabei natürlich nicht fehlen. Die Teilnehmerinnen waren fasziniert vom handwerklichen Ge-



Links: Silvia bekam die Möglichkeit, sich als „Malerin“ unter Beweis zu stellen.
Unten: Gruppenfoto vor der Gmundner Keramikmanufaktur. Hier hatte man die Möglichkeit viel Interessantes über die Herstellung des bekannten Geschirrs zu erfahren.



schick und den vielen aufwendigen Arbeitsschritten bis hin zum fertigen Produkt. Gestärkt durch kulinarische Spezialitäten und reich an neuen Erfahrungen und Erlebnissen traf man am Abend wieder zuhause ein.

Die größeren Termine für die nächsten Ausrückungen stehen ebenfalls schon fest. So wird man wieder beim Mittelalterfest und beim Fest der Lungauer Volkskultur im September in Mariapfarr dabei sein.

Historische Bürgergarde

Michael Neumann - Im Jänner 2023 trugen wir wieder das alle zwei Jahre stattfindende Eisstockschießen zwischen der Historischen Schützenkompanie Mariapfarr und der Historischen Bürgergarde Mauterndorf aus. Bereits seit 50 Jahren wird dieses Turnier als Tradition veranstaltet, bei dem es um einen Wanderpokal und natürlich auch die Ehre geht.

In diesem Jahr wurde das Turnier auf der Eisbahn beim Schwimmbad in Mauterndorf ausgetragen. Moar Rupert Schlick, Obmann des Musikverein Mariapfarr, führte dabei sein Team zum Sieg, während die Bürgergarde unter dem Moar und Obmann der Bürgermusik Mauterndorf Bernhard Stocker diesmal leider verloren hat und somit den Pokal abgeben musste.

Die Bürgergarde Mauterndorf präsentierte sich außerdem als ganz besonders gastfreundlich und steckte einen „Schneider“ ein - sprich Essen, Getränke und die Ehre wurden von den Schützen aus Mariapfarr gewonnen.



Im Vordergrund: Mafred Prodingler, Obmann Schützen Mariapfarr, Moar Rupert Schlick, Obmann Musikverein Mariapfarr, Moar Bernhard Stocker, Obmann Bürgermusik Mauterndorf, Gerhard Angermann, Obmann der Bürgergarde Mauterndorf



Ein besonderer Dank geht an die beiden Moare sowie an Helgas Einkehr, die für das ausgezeichnete Essen und einige lustige Stunden sorgte.

Weiter ging das noch junge Schützenjahr für die Bürgergarde beim Mitwirken des diesjährigen Faschingsumzuges in Mauterndorf.

Die Garde war auch diesmal mit einer gemeinsamen Kostümierung unterwegs. Mit der Idee als „letzte Generation Fasching“ aufzutreten, sollte auf humorvolle Weise darauf aufmerksam gemacht werden, wie wichtig es ist, unseren Mauterndorfer-Fasching zu erhalten. Als gemeinsame Gruppe machten wir eine gute Figur, und durften uns über den



ersten Preis bei der Kostümprämierung freuen. Der großzügige Preis von den Bergbahnen Mauterndorf war ein gemeinsamer Skitag am Erlebnisberg Großeck-Speiereck.

Dieser wurde von uns dann zu einem gemeinsamen Garde-Skitag, am Samstag dem 25. Februar, genutzt. In kleiner, aber feiner Runde machten wir uns auf, die Hüttenwirte zu besuchen und gemeinsam ein paar lustige Stunden zu verbringen.

Wir möchten uns recht herzlich bei den Bergbahnen Mauterndorf für die gesponserten Skikarten bedanken

Am 18. März war es dann wieder so weit und die jährliche ordentliche Jahreshauptversammlung der Bürgergarde Mauterndorf fand heuer beim Gasthof Brunnerwirt statt.

Garde-Obmann Gerhard Angermann konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter Bürgermeister Herbert Eßl, Schützen-Landeskommandant-Stellvertreter Obristleutnant Albert Planitzer, Bernhard Stocker (Obmann der Bürgermusik Mauterndorf), die Kameraden der Bürgergarde Mariapfarr und die Fahnenmutter Irene Schitter.

Die Bürgergarde Mauterndorf durfte bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung auf ein erfolgreiches Ausrückungsjahr zurückblicken. Besonders hervorzuheben war die Wiesengaudi, die ganz im Zeichen der Partnerschaft Mölln und Mauterndorf sowie dem 40-jährigen Jubiläum der Schrefelschützen Mauterndorf stand.

Der alte Obmann Gerhard Angermann und sein Nachfolger Franz Lankmayr waren besonders stolz auf die Leistungen der Kameraden der Bürgergarde im vergangenen Jahr. Die Jahreshauptversammlung war somit auch ein Anlass, um Danke zu sagen und die tolle Arbeit aller Beteiligten zu würdigen. Besonders hervorzuheben war die offizielle Amtsübernahme der neuen Marketenderinnen Melanie Pirker und Lilly Schwarz, welche die alten Marketenderinnen Franziska Rainer und Patricia Rainer ablösen werden. Recht herzlichen Dank unseren scheidenden Marketenderinnen für die geleistete Arbeit, die mit der Marketenderinnen Brosche ausgezeichnet wurde.



Ein besonderer Moment des Abends war die Verabschiedung des langjährigen Obmanns Gerhard Angermann, der nach 14 Jahren sein Amt an Franz Lankmayr übergab. Alle anwesenden Schützen und Ehrengäste würdigten Gerhards herausragende Arbeit und bedankten sich für seinen Einsatz für die Bürgergarde Mauterndorf.

Es wurden auch Beförderungen und Auszeichnungen ausgesprochen

Für 10 Jahre Mitgliedschaft bekamen Trattner Peter und Prause Wolfgang die Anton Wallner Medaille in Bronze, für 50 Jahre Mitgliedschaft Alt-Bürgermeister Wolfgang Eder die Anton Wallner Medaille in Gold! Zum Gefreiten wurden befördert Pagitsch Johann und Aigner Alexander, zum Zugführer der neue Obmann Franz Lankmayr. Für 15



Jahre Mitgliedschaft bekamen Kremser Christian und Umschaden Werner das Abzeichen der Bürgergarde Mauterndorf in Silber. Für seine Verdienste um die Schützen in Mauterndorf wurde Herr Feldwebel Harrer Markus die Verdienst-Medaille in Bronze der Salzburger Schützen verliehen!

Die Bürgergarde bedankt sich recht herzlich für die Einladung bei der Fam. Rexeisen Gasthof Brunnerwirt!

Die Bürgergarde Mauterndorf freut sich bereits auf ein anstehendes großartiges Vereinsjahr, mehr dazu in der nächsten Ausgabe.



Kameradschaft Mauterndorf-Tweng

Eisstockschießen

Josef Gruber - Nach 3 Jahren war es endlich wieder soweit.

Bei herrlichem Winterwetter fand auf der Schwimmbadeisbahn das traditionelle Bratlschiessen unserer Kameradschaft statt. Wie man auf dem Bild sieht kamen wieder sehr viele Kameraden zu dieser besonderen gesellschaftlichen Sportveranstaltung.



Organisiert und kommandiert von unserem Moar Franz Fanningner und seiner Moarin Frau Maria Schenner wurde mit großem sportlichen Ehrgeiz bis zum letzten Schuß gekämpft.

Es konnte die jugendliche Mannschaft unter Franz Fanningner den berühmten Eisschützen als Wanderpokal in Empfang nehmen. Der kulinarische und kameradschaftliche Teil wurde mit einem hervorragenden Bratl in Helga`s Einkehr am späten Nachmittag beendet.

Liebe Moarin, lieber Moar ihr ward großartig!!

Übergabe der Obmannschaft

Wolfgang Eßl - Vor kurzem übergab unser Obmann Sepp Gruber nach 30 Jahren als Obmann seine Funktion an seinen bisherigen Stellvertreter Hannes Wind. Als neuer Stellvertreter fungiert Christoph Eßl, welcher als Unteroffizier im Österreichischen Bundesheer dient.





Obmann Sepp Gruber blickt im folgenden Beitrag auf seine Zeit als Obmann und auch Chronist der Kameradschaft Mauterndorf zurück:

30 Jahre Kommandant und Obmann der Kameradschaft Mauterndorf – Tweng

Nach drei Jahren als stellvertretender Obmann von Hans Schreilechner habe ich anlässlich der Generalversammlung im Oktober 1993 die Kameradschaft Mauterndorf – Tweng als deren 6. Obmann übernommen.

Meine erste Aufgabe war es, den damaligen Vorstand neu aufzustellen. Georg Holzer wurde mein Stellvertreter. Ihm folgten im Laufe der Jahre Manfred Widmayer, Gerhard Prodingler, Josef Lasshofer und Hannes Wind. Fähnriche waren Gerhard Prodingler, der seit 41 Jahren auch Hauptkassier ist, und Hannes Wind. Als Schriftführer fungierten Bernhard Wind und Hannes Mooslechner. Unsere Kanoniere waren Horst Kollnberger, Franz Steiner, Josef Gell, Paul Rest und Michael Feuchter. Zwölf Marketenderinnen haben mich in dieser Zeit begleitet. Sie haben unseren Verein

durch ihre Arbeit finanziell sehr unterstützt. Dass Eva Eßl seit kurzem unsere Fahnenpatin ist, freut mich ebenfalls.

1995 feierten wir unser 125-Jahre-Jubiläum, an dem 37 Kameradschaften, eine Abordnung des österreichischen Bundesheers, fünf Musikkapellen und damit über 1.200 Personen teilgenommen haben.

2017 folgte das 150-Jahre-Jubiläum mit 25 Kameradschaftsverbänden und acht Musikkapellen. Gefeiert haben wir im Zuge dessen auch die seit 40 Jahren bestehende Partnerschaft mit Cadolzburg und 50 Jahre Wiedergründung der Bürgergarde.

Der Mitgliedsstand wurde beinahe gehalten, wobei wir möglicherweise Vorreiter im Lungau sind in Bezug auf Frauen und Wehrersatzdiener. Bei uns sind alle herzlich willkommen!

Finanziell sind wir gut aufgestellt – was bei meiner Übernahme vor 30 Jahren nicht der Fall war. Wir konnten auch immer wieder sportliche Erfolge erzielen. Beim Milizschießen etwa oder bei anderen Veranstaltungen. In unseren Reihen findet sich die Landesmeisterin, der Bezirksmeister, der Vereinsmeister und andere erfolgreiche Schützen.

Historische Aufarbeitung

Vor etwa 20 Jahren habe ich mit der historischen Aufarbeitung des Zeitgeschehens in unseren Gemeinden begonnen, den Zeitraum von etwa 1850 bis heute in den Fokus gerückt: Tagebücher, Fotos, Feldpostkarten und Briefe, aber auch Propagandamaterial, Bezugsscheine, Urkunden des 1. und 2. Weltkrieges: Aus Mauterndorf und Tweng wurde mir von 78 Familien ein Berg an Unterlagen zur Verfügung gestellt.

Ich habe diesen dokumentiert und elektronisch gesichert. Die Arbeit daran ist noch nicht abgeschlossen.

Vieles hat mich sehr bewegt. Der Akt des Soldaten Siegfried Staude zum Beispiel, der am 29. April 1945 und damit kurz vor Kriegsende von einem Volkssturmmann, der in seinem Wahn das 1.000-jährige Reich noch retten wollte, durch einen Kopfschuss



getötet wurde. Ich habe auch herausgefunden, dass mein Onkel Franz als letzter Kriegsgefangener von Mauterndorf am 28. Oktober 1949 mit nur mehr 45 Kilo nach Hause kam. Seine Gefangenschaft musste er im Raum Donezk (ein heute umkämpftes Kriegsgebiet in der Ukraine) verbringen. Man hat ihn nicht, wie das zu dieser Zeit üblich war, mit Musik empfangen. Er wurde in Mariapfarr abgeladen und erreichte schließlich zu Fuß seine Heimat in Steindorf Moos. Diese Dokumente verweisen auf viele Schicksale und unvorstellbares Leid.

Ich bedanke mich bei allen, die mich in diesen drei Jahrzehnten ohne jeglichen Konflikt tatkräftig unterstützt haben. Ohne euch wären wir nicht so erfolgreich gewesen, ohne euch hätten wir unsere Kameradschaft nicht leben können.

Es war mir eine Ehre, dieser Kameradschaft vorzustehen, ihr Kommandant zu sein.

Für die Zukunft wünsche ich allen alles Gute und ein kameradschaftliches Glück auf!

Wir bedanken uns bei unserem scheidenden Obmann sehr herzlich für seine langjährige und sehr verdienstvolle Tätigkeit. In der heutigen Zeit sind so langjährige Funktionäre im Vereinswesen rar geworden. Sepp Gruber kann auf eine sehr ereignisreiche und erfolgreiche Tätigkeitsperiode zurückblicken. Den neuen Funktionären wünschen wir alles Gute und viel Freude in ihrer Funktion!!



Nächster Erscheinungstermin der Gemeindezeitung:

Erste Dezemberwoche (Redaktionsschluss: 31. Oktober)

Wir freuen uns sehr über jede Art von Mauterndorf-bezogenen Berichten der verschiedenen Vereine oder Institutionen, weisen aber darauf hin, dass klassische Inserate von Gewerbebetrieben kostenpflichtig sind.

Wollen Sie ein Inserat in „Unser Mauterndorf“ schalten, dann wenden Sie sich bitte an unseren Amtsleiter Peter Binggl.

Viel Spaß mit der aktuellen Zeitung
wünscht

Andrea Gürtler



Bürgermusik Mauterndorf

Andrea Gürtler - Traditionell beginnt unser Musikjahr am 26. Jänner. An diesem Abend lüftet unser Kapellmeister Günther Binggl immer das Geheimnis, welche Stücke wir beim Osterkonzert spielen werden. Diesmal gab es aber eine ganz besondere Ankündigung, nämlich, dass uns unser Ehrenmitglied Leo Pfeifenberger zum Geburtstagsessen eingeladen hätte.

Geburtstagsgratulation Ehrenmitglied Leo Pfeifenberger

Am 8. Jänner war es dann soweit und die gesamte Bürgermusik trat zum Geburtstagsständchen und anschließend zum Geburtstagsessen im Hotel Post an. Dabei wurde natürlich ausgiebig musiziert und über alte Zeiten geplaudert. Unser Obmann gratulierte in unser aller Namen.



Fasching

Mit großer Freude nahm unsere Kapelle in großer Besetzung am Faschingsumzug teil. Immerhin haben vor allem die Trompeter und Flügelhornisten schon ordentliche Faschingsentzugserscheinungen - so ganz ohne Einsatz in der Hofmusik. So übergab dann unser Stabführer auch die Führung ganz-



selbstverständlich an den zur Zeit leider „hoflosen“ Hofkapellmeister Wolfgang Berg, der uns auf oft verschlungenen Pfaden durch Mauterndorf führte. Der Umzug hatte seine letzte Station am Raiffeisenparkplatz, wo wir als kleinen Trost für die nicht stattfindenden Faschingsitzungen zumindest einen Beitrag der „Familie Fasching 2.0“ erleben durften. Danach ging es in der Festhalle hoch her.

Vorstandsklausur

Unter der Leitung von Coach Peter Mörwald („erfolgszone“), selber erfahrener und begeisterter Blasmusiker, traf sich der Vorstand unserer Kapelle Anfang März, um die Stärken und Schwächen unseres Vereins auszuloten.

Von 9:00 bis 17:00h – zwischendurch gestärkt mit einem Brunner-Mittags-Cordon-Bleu – arbeiteten wir in variierenden Gruppen zu verschiedenen Themen. Besonders zentral waren dabei die aktuellen Stimmungsbilder im Verein – also vor allem eine of-



fene Diskussion unserer Stärken und Schwächen. Außerdem beschäftigten wir uns damit, wie man die Motivation im Verein hochhalten kann und welche Möglichkeiten es gibt, das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken und Konflikte zu entschärfen.

Wir haben festgestellt, dass wir auf unseren Verein sehr stolz sein können, dass es aber doch die eine oder andere Schwäche gibt, an der wir in Zukunft arbeiten wollen.

Osterkonzert 2023

Unserem Osterkonzert geht jedes Jahre eine intensive Probenphase voraus. Ab der ersten Jännerwoche arbeiten wir einmal wöchentlich, in den Semesterferien und den letzten Wochen vor dem Konzert sogar zweimal wöchentlich, an den Stücken. Es ist mittlerweile auch schon Tradition, dass zu einer der Proben unser Kapellmeister renommierte „Gastkapellmeister“ einlädt, um mit uns zu arbeiten. Diesmal konnte er Alt-Landeskapellmeister Hans Ebner gewinnen, der eine interessante und vor allem anspruchsvolle Probe gestaltete.



Schließlich war es dann soweit und wir konnten am Ostersonntag die Tore der Festhalle zum diesjährigen Konzert öffnen.

Vor vollbesetztem Haus eröffneten wir mit dem Konzertmarsch Bohemia (Kurt Pascher) und der Begrüßung

durch unseren Obmann Bernhard Stocker. In der Folge führte Gerhard Mauser in altbewährter Weise durch das Programm. Nach den monumentalen Klängen von Ross Roy (Jacob de Haan) folgte nach der Konzertpolka Die Kapelle hat gewonnen (Antonin Borovicka) mit Claruba (Adam



Hudec) der erste Höhepunkt des Abends. In diesem Solostück für Es-Klarinette und Tuba brillierten die Solisten Victoria und Peter Binggl, sorgten für tosenden Applaus beim Publikum und mussten sogar eine Zugabe geben. Überraschend zauberte Peter dann noch Blu-



men für seine Nichte Viky aus seiner Tuba.

Nach der Glühwürmchenparade (Jakob Gruchmann) ging es dann in die Pause.

Bei den traditionellen Ehrungen vor dem zweiten Teil des Konzertes konnten Maria Zehner, Anna Lüftenegger und Marie-Christin Wieland mit der Übergabe des Jungmusikerbriefes offiziell in unsere Kapelle aufgenommen werden. Leistungsabzeichen erhielten Katharina Rausch (bronze), David Wieland (silber) und eben Victoria Binggl (gold).

Eine besonders hohe Auszeichnung wurde Kapellmeister Günther Binggl zuteil, der für seine Verdienste um die Blasmusik, insbesondere seine mittlerweile 20jährige Tätigkeit als Kapellmeister der Bürgermusik Mauterndorf die Prof. Leo Ertl Medaille in Gold erhielt. Eine Auszeichnung, die für die ersten Standing Ovations des Abend sorgte – diesmal vor allem von der Musikkapelle für ihren Kapellmeister.



Außerdem mussten wir uns schweren Herzens von unseren altbewährten Marketenderinnen Martina Gattinger und Helene Rest

verabschieden. Obmann Bernhard Stocker bedankte sich im Namen der gesamten Kapelle für das große Engagement und die wunderbare Kameradschaft und erinnerte daran wie viele Instrumente aus den Einnahmen des Schnapsverkaufes erworben werden konnten. Als neue Marketenderinnen durften wie Anja Schreilechner und Anna-Maria Guggenberger begrüßen.

Im zweiten – sehr modernen Teil des Konzerts – folgten Bravissimo (Naoya Wada), das humoristische Stück Busy Bee (Suzanne Welters) und das Medley Tropicana (Arr. Hans-Egon Häuser) bei dem unserer Schlagwerker ihre Sombreros auspackten. Das große Finale war dann Hans Zimmers Filmmusik zu Der König der Löwen. Der Applaus und die Begeisterung des Publikums wurden mit den Stücken Mein Taurachtal, Das ist mein Leben und Ehre und Pflicht als Zugaben belohnt. Schließlich wurde unsere Kapelle mit Standing Ovations verabschiedet.



Mit einer Würsteljause und einigen Getränken ging der gelungene Abend zu Ende.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unserem Publikum für den Besuch, die Wertschätzung und natürlich die großzügigen freiwilligen Spenden. Vielen Dank an Gerhard Mauser für die kompetente und kurzweilige Moderation.

Nach dem Osterkonzert

Normalerweise machen wir nach dem Osterkonzert erst einmal eine kurze Schaffenspause. Dies galt diesmal allerdings nicht für alle. Unser Kapellmeisterstellvertreter Max König stürzte sich mit großem Elan in eine neue Aufgabe, denn am 21.4.2023 fand die erste Probe des wiedergegründeten Jugendblasorchesters der Bürgermusik Mauterndorf statt, dessen Leiter er ist. Dabei konnten viele junge Musikschüler gemeinsam mit einigen Mitgliedern der Bürgermusik das erste Mal Probenluft





schnuppern. Das Jugendorchester soll die jungen Musiker aber nicht nur musikalisch, sondern auch kameradschaftlich auf den Eintritt in die Bürgermusik vorbereiten, weshalb gemeinschaftliche Aktivitäten auch zum Programm gehören.

Im Anschluss an die zweite Probe einigten sich die jungen Musiker auch auf einen Namen für das Orchester: „Eine kleine Marktmusik“. Das erste Mal wird dieser neue Klangkörper beim Platzkonzert der Bürgermusik am 21. Juli sowie beim Fest der Bürgermusik am 14./15. August zu hören sein.

Unsere Marketenderinnen bereiteten sich ebenfalls auf die kommende Saison vor und besuchten ein Seminar des Lungauer Blasmusikverbandes zum Thema „Perfekt vorbereitet zur Ausrückung“.



Sie erfuhren darin Interessantes zu den Themen Tracht, Frisuren und Blumenschmuck, so dass sie bei unseren Ausrückungen perfekt

gestylt und fesch gekleidet sein werden. Vielen Dank für euer Engagement und das Opfern eurer Freizeit. Wir freuen uns schon auf viele spannende und lustige Ausrückungen.

Auch unsere Jungmusikanten und Jungmusikantinnen hatten Anfang Mai mit dem Jugendexerzieren noch einen wichtigen Termin. In dieser jährlich



stattfindenden Veranstaltung werden alle neu eingetretenen Musiker, Musikantinnen und Marketenderinnen des Bezirkes gemeinsam in die hohe Kunst des Marschierens eingeführt. Wie weiß man ob man im „Klingenden Spiel“ oder ohne losmarschiert, wie wird die „Große Wende“ angekündigt und wie genau bleibt man richtig stehen. Wie tritt man richtig an und was bedeutet es wenn der Stabführer „Aufdecken“ sagt. All diese Fragen wurden an diesem Tag geklärt und alles auch ausgiebig geübt.

Saisonstart Erstkommunion

Nach guter Vorbereitung kann die Sommersaison nun beginnen und wir hatten mittlerweile mit der Erstkommunion auch schon unsere erste Ausrückung. Es ist uns jedes Jahr ein große Ehre die Kinder in die Kirche spielen zu dürfen und dann auch bei der Umrahmung der Messe mitzuhelfen. Im Anschluss daran durften wir die Festgemeinschaft noch mit einigen Märschen am Marktplatz unterhalten.



100 Jahre Rotes Kreuz Mauterndorf

Walter Graggaber - Bereits in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts verfügte die Feuerwehr Mauterndorf über einen Arzt und Sanitätspersonal. Ab 1910 war die Rettungsabteilung der Feuerwehr bereits korporatives Mitglied des Roten Kreuzes und 1923 erhielt die Rettungsabteilung schließlich autonomen Status, vereinsrechtlich waren die Mitglieder aber immer noch Teil der Feuerwehr.

Trotzdem beginnt in diesem Jahr die Geschichte der Rot-Kreuz-Abteilung Mauterndorf. Dr. Guido Bayr, Dr. Eugen Brunning und Ernst Mayr waren die treibenden Kräfte des Rotkreuz-Vereines. Das erste Rettungsfahrzeug im Lungau war ein gebrauchtes Fahrzeug der Rettungskolonie Salzburg, welches am 28.11.1926 offiziell in Dienst gestellt wurde. Im Juli 1927 wurden auf Anordnung der damaligen Landesregierung landesweite Notrufstellen eingerichtet, denn damals war nicht jedes Haus mit einem Telefon ausgestattet. In Mauterndorf war die Notrufstelle im Hotel Post Hausnummer 27 bei Ernst Mayr. Die Ausbildung des Personals war gar nicht so einfach, denn die freiwilligen Rotkreuzsanitäter mussten damals in Wien oder Salzburg volontieren, also ein Praktikum ableisten. Für den Transport der Patienten in Mauterndorf standen eine hölzerne Räderbahre, eine zusammenklappbare Holztrage und für den Wintereinsatz ein Schischlitten zur Verfügung. Eine der Pflichtaufgaben in dieser Zeit waren die Ambulanzdienste bei Schirennen. Legendär aber auch unfallträchtig war das Moserkopfabfahrtsrennen. Im Jahr 1934 wurde Ernst Mayr Stellvertreter von Gauobmann des Lungauer Roten Kreuzes Dr. Otto Menz und die Führung in Mauterndorf ging an Johann Schaiter (AK) und Balthasar Taferner. (AK.



12.5.1934

Stv.) Die Tauernpost berichtet vom Rettungsgautag am 12.5.1934 in Mauterndorf. Die Lungauer Rettungsabteilung hielt ihren Gautag mit einer Zugunfallübung und anschließender Jahreshauptversammlung im Hotel Mayr in Mauterndorf ab.

Mauterndorf hatte bis ca. 1941 auch ein Krankenhaus, eine Krankenstation in Form des Franz Josef Spital, welches die Schwarzacher Schulschwester betreuten und unter der ärztlichen Leitung des jeweiligen Sprengelarztes stand. Viele Unfallopfer und Kranke wurden nach der ambulanten Behandlung bei Dr. Eugen Brunning in das Franz Josef Spital eingewiesen.

Im Jahre 1938 wurde das Rote Kreuz Mauterndorf, wie alle Rotkreuzabteilungen, in das Deutsche Rote Kreuz eingegliedert. Viele der Rotkreuzkameraden sind in weiterer Folge an die Front eingerückt und waren zum Teil als Sanitäter eingesetzt.



Im Feldlazarett war auch Schneidermeister Hubert Koller tätig.



Nach dem Zusammenbruch des Dritten Reiches waren es wieder fast dieselben Kameraden unter Ernst

Mayr, welche versuchten das Rote Kreuz in Mauterndorf von 1945 bis ca. 1968 aufrecht zu erhalten. Leider sind aus dieser Zeit wenig schriftliche Dokumente erhalten geblieben. Im Jahre 1971 haben sich Josef Sagmeister, Gebhard Wehrberger und Walter Pöllitzer eingesetzt das Rote Kreuz in Mauterndorf wieder zu reaktivieren. Bereits im Jahre 1971 wurde ein gebrauchter Opel Karavan als erster Rettungswagen in Mauterndorf stationiert. Im Jänner 1973 konnte der erste VW Krankentransporter in Dienst gestellt werden. Die Abteilung wuchs in den Jahren bis auf eine Mannschaftsstärke von 65 Mann an. Ein großes Ziel der Abteilungsführung unter Josef Sagmeister war es eine eigene Rotkreuzdienststelle zu bekommen. Nach Jahren der Wanderschaft des Einstellplatzes für das Rettungsfahrzeug in verschiedenen Gebäuden der Marktgemeinde Mauterndorf (Volksschule, Feuerwehrzeugstätte) konnte im Jahre 1987 das Haus Nr. 370 käuflich erworben werden,



1988 ging der Traum von einer eigenen Dienststelle in Erfüllung



Links: Abteilungskommandanten 1971 - 2001: AK Stv. G. Wehrberger, AK J. Sagmeister, AK Stv. W. Pöllitzer; Rechts: Abteilungskommandanten 2001 - 2011: AK Stv. B. Zehner, AK A. Wagner, AK Stv. M. Kessler



Oben: Abteilungskommandanten ab 2011: AK Stv. A. Gürtler, AK Stv. T. Schreilechner, AK W. Graggaber

Unten: Hannah Gürtler mit der Fahne der Jugendgruppe M+M bei der Landesverbandsmesse.



das um- und ausgebaut wurde und im Dezember 1988 seiner Bestimmung übergeben werden konnte.

Mit den Jahren haben sich die Aufgaben und das Engagement der Rotkreuzabteilung Mauterndorf im Bezirk vom reinen Rettungs- und Krankentransportdienst weiterentwickelt. So bringt sich die Abteilung Mauterndorf mit ihren derzeit 50 freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch im Katastrophenzug ein, stellt Lehrsanitäter für Erste- und Sanitätshilfe, engagiert sich in der Ju-

gendarbeit, im Besuchsdienst, im Bluspendewesen und sogar bei den Rot-Kreuz-Sängern und der Rot-Kreuz-Musikkapelle.

Aktuell kämpft die Abteilung etwas damit, den für die Besetzung aller Dienste nötigen Mitarbeiterstand zu halten, weshalb in der nächsten Zeit weiterhin ein Schwerpunkt in der Mitarbeitergewinnung liegen muss.

Die Dienststelle Mauterndorf hat einen besonderen Charme, um den uns Kameradinnen und Kameraden aus den befreundeten Abteilungen beneiden. Dieser Charme ist mittlerweile aber ein wenig angestaubt, obwohl die Führungsverantwortlichen die Dienststelle immer modernisiert und verbessert haben. Eine wesentliche Aufgabe am Beginn des zweiten Jahrhunderts Rotes Kreuz Mauterndorf wird also wohl auch ein größerer Dienststellen-Um- oder Neubau sein.

Mauterndorf singt! Drei Chöre - ein gemeinsames Konzert



Walter Graggaber - Die Festhalle der Marktgemeinde Mauterndorf war am Samstag, den 22.4.2023, Veranstaltungsort eines Chorkonzertes der besonderen Art. Der Männergesangsverein Mauterndorf, der Chor Zukunft und ZommXsunga hatten sich zusammengefunden, um einem zahlreich erschienenen Publikum Liedgut zu den Themen Liebe, Leben und Heimat zu präsentieren. Durch das Programm führte Gerhard Mauser, der es vortrefflich verstand, zwischen den Auftritten in humorvoller und literarisch hochwertiger Form zu vermitteln.

Dass das Singen Menschen verschiedenen Alters verbindet, ist allseits bekannt. So spannte sich der Generationenbogen der mitwirkenden Chöre von zarten 19 bis hinauf zu ansehnlichen 87 Jahren. Gerade dieses Spannungsfeld, jugendliche Frische gepaart mit der Reife des Alters, vergleichbar mit dem Wein, bewirkte den besonderen Reiz dieses Konzerts. Für die Auflockerung des Programms in instrumentaler Form sorgten Max König (Steirische Ziehharmonika) und Lisa Kirchner (Gitarre).

Als besondere Auszeichnung und Wertschätzung empfanden die Veranstalter den überraschenden Besuch des Präsidenten des Salzburger Chorverbandes, Kommerzialrat Dieter E. Schaffer und des Bezirkschorleiters Oberschulrat Reinhard Obermayer. Der Einladung waren außerdem viele Chorleiterin-

Mitwirkende Chöre

Männergesangsverein Mauterndorf

Obmann: Herbert Mauser
Chorleiter: OSR Alois Maier / Patrick Schreilechner
Mitglieder: 21
Gegründet: 1954

Chor Zukunft

Obfrau: Brigitte Rest
Chorleiter: Patrick Schreilechner
Mitglieder: 16
Gegründet: 2017

ZommXunga

Obfrau: Christina Eßl
Chorleiterin: Silvia Kirchner
Mitglieder: 11
Gegründet: 2019

nen und Chorleiter mit Sängerinnen und Sängern aus dem ganzen Lungau gefolgt. Sie waren aufmerksame und fachkundige Zuhörer.

Beim dem im Lungau bekannten Lied „Mein Taurachtal“ und bei der heimlichen Landeshymne „Mei Hoamat, mei Salzburg“ sang auch das Publikum begeistert mit. Mit dem gemeinschaftlich von den drei Chören vorgetragenen Lied „Wann i in deine Augen tief eine schau“ fand das Konzert seinen Abschluss. Die Mitwirkenden bedanken sich bei den Konzertbesucherinnen und -besuchern für die großzügigen freiwilligen Spenden und hoffen auf ein Wiedersehen, wenn es wieder heißt „Mauterndorf singt“.



Eröffnung des modernisierten Luftgewehrschießstandes

Walter Graggaber - Der Luftgewehrstand des Schützen- und Jägervereines im Kindergartengebäude in Mauterndorf befindet sich nunmehr auf dem neuesten technischen Stand. Es wird auf einer elektronischen Anlage der Firma Meyton mit hochmodernen Sportgewehren auf eine Distanz von 10m geschossen. Die Modernisierung verdankt der Verein vielen Sponsoren und dem Einsatz der Vereinsmitglieder.

Es ist dem Verein ein Anliegen die Anlage einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren und auch um das Interesse am Sportschießen zu wecken und insbesondere die Jugend für diesen Sport zu begeistern, die höchste Konzentration und auch körperliche Fitness erfordert.

Die Jugendarbeit zeigte schon in den letzten Jahren seine Früchte. Mit Selina Mayrhofer und Alexander

Gruber waren 2 Jungschützen bei den Landesmeisterschaften 2021, 2022 und 2023 mit Podestplätzen so erfolgreich, dass sie in ihren jeweiligen Altersklassen das Land Salzburg bei den österreichischen Meisterschaften vertreten durften.

Durch die Modernisierung und Attraktivierung des Schießstandes unter neuer Führung von Schützenmeister Hans König und Oberschützenmeister Kurt Pritz hat sich das Leistungsniveau der Luftgewehrschützen signifikant erhöht. In der Fernliga des Schützenverbandes Salzburg (SSSV) sind die Schützen aus Mauterndorf in der Ergebnisliste unter den Top 10 zu finden.

Der Schießstand ist immer Mittwoch und Samstag von 19.00 bis 22.00 geöffnet.



Der Schützen- und Jägerverein Mauterndorf hat anlässlich des 40jährigen Bestandes des Luftgewehrstandes zum Jubiläumsschießen am neu renovierten Luftgewehrstand in Mauterndorf am 4. Juni 2023 eingeladen. Im Zuge dieser Veranstaltung wurde auch die Ortsmeisterschaft für die Luftgewehrschützen ausgetragen. Die Ergebnisse sind mit Drucklegung der aktuellen Gemeindezeitung noch nicht bekannt.

USC Mauterndorf - Sektion Lebensfreude / Gesunde Gemeinde

Julia Rest - Das neue Jahr brachte einige Veränderungen mit sich:

Nach 15 Jahren hat sich Ingrid Brüggler entschlossen, ihre Tätigkeit in der Sektion zu beenden. Wir bedanken uns hier nochmals für ihren jahrelangen Einsatz und die Arbeit für USC Mauterndorf und Gesunde Gemeinde. An ihre Stelle tritt nun Michaela Santner und bringt einige neue Ideen und frischen Wind mit in die Sektion.

Zu diesem Anlass war auch unsere Gemeindebegleiterin Mag. Anna Hofer für AVOS und Vizebürgermeisterin Mag. Andrea Gürtler und die zuständige Ausschussobfrau Christa Tatzreiter für die Gemeinde anwesend, um sich bei Ingrid Brüggler zu bedanken und Michaela Santner willkommen zu heißen. Gestartet wurde das Jahr mit Zumba für Erwachsene und Kindertanz (voiechtkids.), Marinas Kurse bewähren sich schon über viele Jahre und waren wie üblich gut besucht.

An zwei Abenden fanden drei Yogakurse unter der Leitung von Ingrid Brüggler statt, Atmung, Kräftigung der Muskulatur und das allgemeine Wohlbefinden stehen dabei im Vordergrund. Alle Kurse waren ausgebucht.

Weiters wurde im Frühling das erste Mal nach Corona wieder eine kulinarische Veranstaltung angeboten: „Käse & Bier“. In Zusammenarbeit mit dem Lungauer Kochwerk verkosteten die TeilnehmerInnen unter der fachkundigen Leitung von Nani Bauer

und Christian Mauser verschiedene Biere und besondere Käsesorten.

Nach 4 Jahren hat erstmals wieder ein Kindernotfallkurs stattgefunden, Dr. Thomas Spieß hat diesen Vortrag übernommen und die Eltern über die Gefahren und Krankheiten im Baby- und Kleinkindalter informiert. Auch hat er sich bereit erklärt auf sein Honorar zu verzichten, sodass der Betrag dem Kindergarten als Spende zu Gute kommt.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Dr. Thomas Spieß!

Der Kindergarten hat auch diesen Frühling wieder einen Schwimmkurs organisiert, dafür haben wir die Kinder, beziehungsweise die Eltern, mit einem Beitrag unterstützt.

Wir wünschen allen TeilnehmerInnen unserer Kurse und Veranstaltungen einen schönen Sommer.



Freudige Ereignisse seit der letzten Ausgabe

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag:

Steinkogler Gottfried
Schitter Maria
Pfeifenberger Josef Leo
Ernst Waltraud
Pertl Aloisia
Gruber Werner

Zuber Friederike
Primoschitz Ingeborg
Pfarrkirchner Hilde
Schreilechner Marianne
Pfeifenberger Waltraud
Dorfer Elfriede

Wir gratulieren zum 85. Geburtstag:

Laßhofer Eva
Schreilechner Gertraud
Ginzinger Adolf

Zauner Rudolf
Laßhofer Maria
Elisabeth Krabath

Wir gratulieren zum 90. Geburtstag:



Elisabeth Spreitzer



Liselotte Waser



Margaretha Laßhofer

Christine Aichholzer

Wir gratulieren zum unrundern hohen Geburtstag:

Dr. Rottke Bernhard 92 Jahre
Santner Mathilde 92 Jahre
Lassacher Josef 91 Jahre
Kapeller Elisabeth 94 Jahre
Steinlechner Katharina 96 Jahre

Nemec Herbert 93 Jahre
Rotschopf Alois † 94 Jahre
Kößler Katharina 92 Jahre
Wieland Aloisia 92 Jahre

Wir gratulieren zur Hochzeit:

Katharina Kocher & Florian Schubert
Birgit Prigl & Josef Böck
Elisabeth Rottensteiner & Philipp Steinlechner
Christina Eßl & Franz Eßl

Wir gratulieren zur diamantenen Hochzeit:



Frieda und
Anton Kremser

Geboren wurden:



Laureen Steiner
Carina und Franz Joseph Steiner



Eva Ronja Rotschopf
Sonja Rotschopf und
Christoph Steiner



Moritz Ofner
Julia Ofner und
Thomas Rest

Luna Wegberger - Claudia und Roland Wegberger

Todesfälle seit der letzten Ausgabe

Wir trauern um:

Ansperger Annemarie	65 Jahre	Pleschberger Erna	83 Jahre
Jäger Susanna	85 Jahre	Heidinger Josef	74 Jahre
Gruber Erna	78 Jahre	Gruber Peter	92 Jahre
Würcher Maria	92 Jahre	Klinger Marianne	84 Jahre
Zitz Clothilde	93 Jahre	Berger Helga	83 Jahre
Göschl Franz	82 Jahre	Wedam Karoline	90 Jahre
Kendlbacher Helene	82 Jahre	Rotschopf Alois	94 Jahre



Mittelalterfest Mauterndorf

8. & 9. Juli 2023

Samstag:

11 Uhr Eröffnung

14 Uhr Festzug

Sonntag:

10 Uhr Eröffnung

14 Uhr Festzug

